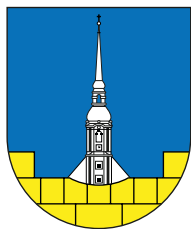


Czorneboh-Bieleboh-Beitung



Heimatzeitung für das Cunewalder Tal
und umliegende Orte
- AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde -

37. Jahrgang | Nr. 8

Freitag, den 7. August 2026

2,00 EUR

Hohe Anerkennung für Grundschule und Hort der Grundschule „Friedrich-Schiller“ – Feierliche Abschlussveranstaltung im Kultusministerium für das Modellprojekt „Ganztagspiloten“



Am 24. Juni fand im ehrwürdigen Lichthof des Sächsischen Kultusministeriums die feierliche Abschlussveranstaltung für das 4-jährige Modellprojekt „Ganztagspiloten“ statt. Nur insgesamt 11 Schulen und Horte im gesamten Freistaat haben über 4 Jahre dieses Projekt erfolgreich durchlaufen können. Der Vorteil lag auf allen Seiten – pädagogisch für Schüler und Hortkinder – und gleichermaßen auch für die Eltern in finanzieller Form, denn der Freistaat hat in diesen 4 Jahren einen großen Teil der Elternbeiträge für den Hort übernommen.

Ein besonderes Dankeschön gab es zum Abschluss: Der Modellversuch darf ein weiteres Jahr fortgeführt werden. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an Schulleiter Michael Binder, Hortleiterin Angela Grellmann und das gesamte Pädagogen- und Erzieherteam beider Einrichtungen! Weitere Infos gibt es in der nächsten CBZ und insbesondere auch in der Einwohnerversammlung am 16. September.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Sonntag, 16. August
von 11:00 – 17:00 Uhr:

Tag der Oberlausitz

im Dreiseitenhof, Czornebohstraße.
Mehr unter „Veranstaltungsinfos“
im Innenteil!

Freitag, 28. bis Sonntag, 30. August:
Waldfest

Sonntag, 30. August: 150 Jahre FFW Schönberg

jeweils am Sportplatz in Schönberg
Mehr unter „Veranstaltungsinfos“ im Innenteil!

Samstag, 5. September
von 12:00 – 20:00 Uhr:

6. Bürger- und Vereinsfest

in der
**Albert-Schweitzer-
Siedlung**

Es laden ein die Vereine
und die Wohnungsgenos-
senschaft „Friedens-Aue“
eG – mit Blaskapelle,
Kinderattraktionen und
Pferdereiten.

Mehr unter „Veranstaltungs-
infos“ im Innenteil!

Aus dem Inhalt

Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen	S. 2
Aus der Arbeit des Gemeinderates	S. 7
Informationen des Bürgermeisters und der Verwaltung	S. 7
Nichtamtlicher Teil – Geburtstage, Glückwünsche und Nachrufe	S. 12
Kirchliche Nachrichten	S. 13
Örtliches – Feuerwehr, Schulen & Kitas, Wirtschaft	S. 15
Veranstaltungen und Kultur – Kalender, Infos und Rückblicke	S. 23
Aus dem Gemeindeleben – Vereine, Sport, Geschichtliches & Mehr	S. 32

Amtlicher Teil

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten

Dienstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie über das Sekretariat

Tel.: 035877 / 230-10 vorher einen Termin.

Nach Absprache sind auch andere Termine möglich.

Internetadresse: www.cunewalde.de

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 • Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:

Bürgeramt

Sekretariat 230-20
Ordnungsamt 230-23
Pass- und Meldeamt 230-24
Standesamt 230-25

Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen

Kämmerei / Kasse 230-32
Steuern 230-33
Bauamt 230-40

Sprechzeiten und Termine

Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

- Herr Adler, Telefon: 03591 5251-62433;
Mail: wieland.adler@lra-bautzen.de
- Frau Westphal, Telefon: 03591 5251-62417;
Mail: ines.westphal@lra-bautzen.de

Vor-Ort Sprechstunden 2026: Donnerstag 11.06.; 13.08.; 08.10. und 10.12. jeweils 16:00 - 18:00 im Ratssaal der Gemeindeverwaltung

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“,

Frau Augustin, in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Tel.: 03585 2198580, Fax: 03585 2196489

Mail: info@zentrale-oberlausitz.de

Innere Zittauer Straße 28, 02708 Löbau

www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Wetzel,
Tel. 03591/525168310,
jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller,
Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schloßstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/ Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen,

Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

Schiedsstelle – Friedensrichter

Herr Wolfgang Schulze

Telefon: 035877 27090

friedensrichter-cunewalde@gmx.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Notrufe & Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei: 110

Feuerwehr/ Rettungsdienst/ Notarzt: 112

Anmeldung (nur) Krankentransport: 03571 / 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Allgemeine Erreichbarkeit IRLS (Integrierte Regionalleitstelle Ostsachen): 03571 / 19296

Wasserversorgung: SOWAG Zittau

Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98

MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung: SachsenEnergie

kostenfreies Service-Tel.: 08 00/6 68 68 68

Gasstörung: 03 51/50 17 88 80

Stromstörung: 03 51/50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister

Wohnungsverwaltung:

Rufnummer 2 15 36

Dienstag 14 – 18 Uhr • Freitag 8 – 11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ e G:

Rufnummer 2 71 23

Dienstag 8 – 11 Uhr

jeden 2. Dienstag im Monat 16 – 18 Uhr

Abwasserentsorgung:

Abwasserzweckverband „Obere Spree“, OT Bederwitz,

Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53

Bei Havarien und Störfällen 0351/50178882

Polizei:

Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60

Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Medizinische Dienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr

Mi. 14.00 – 7.00 Uhr

Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

**Die Arztpraxis Dr. Thomas Hanisch
hat vom 26.08. - 02.09.2026 geschlossen!**

Sprechzeiten ASB-Sozialstation Cunewalde

In den Stationen Albert-Schweitzer-Siedlung 18 und Kirchweg 15 sind von Montag bis Freitag die Mitarbeiter täglich von etwa 9:45 – 10:45 Uhr anzutreffen.

Tel. Station ASS: 035877 / 899169

Tel. Station Kirchweg: 035877 / 27402

Zahnärztlicher Notfalldienst

Bitte informieren Sie sich auf der u.g. Website. Über den QR-Code kommen Sie direkt dort hin – einfach mit dem Smartphone scannen!



Über die Notdienste informieren Sie sich bitte auf der Website

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Die **Zahnarztpraxis Dr. S. Schmieder** hat am Freitag, den 7. August von 17:00 – 19:00 Uhr sowie am Sonnabend, den 8. August von 9:00 – 11:00 Uhr Notdienst. Die telefonische Rufbereitschaft gilt von Freitag 17 Uhr bis Sonntag 7 Uhr an diesem Wochenende.

Tierärztlicher Notfalldienst (Kleintiere)

Zentrale Notrufnummer: 01805 84 37 36

Öffnungszeiten Einrichtungen**Ortschronik**

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 16:00 bis 18:00 Uhr
E-Mail: ortschronik@cunewalde.de

Gemeindebibliothek

Dienstag und Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr
Tel. 035877 230 60

Erlebnisbad

Mai/ September (Nebensaison):
Montag bis Freitag 13.00 bis 19.00 Uhr
Wochenende, Feiertage 10.00 bis 19.00 Uhr
Juni/ Juli/ August (Hauptsaison)
täglich 10.00 bis 20.00 Uhr
Tel. 035877 / 27841

Tourist-Information Cunewalde

Montag + Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 17:00 Uhr
sowie zur Abendkasse bei Veranstaltungen
E-Mail: touristinfo@cunewalde.de
Tel.: 035877 / 80888



Erinnerungsservice für den Redaktionsschluss per WhatsApp – QR-Code scannen, beitreten und Benachrichtigungen auf laut stellen (Stummschaltung in Kanaleinstellungen aufheben)!

Abfallentsorgung**Abfuhrtermine in der Gemeinde Cunewalde**

Dienstag, 11. August	Biotonne
Mittwoch, 12. August	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 13. August	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)
Montag, 17. August	Gelbe Tonne
Dienstag, 18. August	Biotonne
Montag, 24. August	Blaue Tonne
Dienstag, 25. August	Biotonne
Mittwoch, 26. August	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 27. August	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)
Montag, 31. August	Gelbe Tonne
Dienstag, 1. September	Biotonne

Empfehlung der Redaktion: Probieren Sie gern mal die Abfall-App des Landkreises Bautzen aus. Diese ist sehr schnell eingerichtet und selbsterklärend. Außerdem erinnert Sie die App am Tag vor Abfuhr zu einer von Ihnen festgelegten Zeit – da kann man das Rausstellen kaum mehr vergessen!

Grüngutentsorgung

Grüngutsammelplatz Großpostwitz, Bederwitzer Straße, OT Eulowitz

Annahme ab 17. März bis September:

Montags	16:00 – 18:00 Uhr
Freitags	15:00 – 18:00 Uhr
Sonnabends	09:00 – 12:00 Uhr

IMPRESSUM

Czorneboh-Bieleboh-Zeitung



Das AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde erscheint monatlich und ist in der Gemeindeverwaltung sowie in einigen bekannten Verkaufsstellen in und um Cunewalde zum Einzelpreis von 2,00 Euro erhältlich. Eine kostenlose Einsicht ist immer 14 Tage nach Erscheinung auf der Website der Gemeinde Cunewalde unter www.cunewalde.de/amtsblatt-czorneboh-bielebohzeitung möglich. Dort finden Sie außerdem weitere Infos zu Abonnements sowie weitere wichtige Hinweise.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde
Tel.: 035877/230-0, E-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de
Internet: www.cunewalde.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martlock

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Bürgeramt der Gemeindeverwaltung Cunewalde
Tel.: 035877 / 23027, Mail: cbz@cunewalde.de

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Medienhaus und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht geleistete Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!
Ihr Amtsblatt Cunewalde

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

24. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Cunewalde am Mittwoch, dem 19.08.2026

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Ratssaal, Gemeinde- und Bürgerzentrum,
02733 Cunewalde

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Aktuelle Entwicklung und Perspektive der Gemeinde Cunewalde als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ i.V. mit Tourismus-Destinations-Strategie des Freistaates Sachsen und der Tourismusregion Oberlausitz und finanziellen Rahmenbedingungen – Gäste: Vertreter der „Tourismus-Destinationen“
6. Vorstellung Arbeitsstand Sanierung Innenraum Dorfkirche Cunewalde - Gäste: Vertreter der Kirchgemeinde und Förderverein Dorfkirche
7. Halbjahresinformation zum 30.06.2026 gemäß § 75 (5) SächsGemO **GR-IV-010/2026**
8. Abstimmungsbefugnis Bürgermeister zur Gesellschafterversammlung der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH 2026 **GR-129/2026**
9. Erschließungsverbesserung der Zufahrtstraße im OT Klipphausen Vergabe von Bauleistungen Los- Tief- und Straßenbauarbeiten **GR-126/2026**
10. 4. Änderung des Flächennutzungsplanes - Billigung des Vorentwurfes und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und TöB **GR-125/2026**
11. Bebauungsplan „Am Bergschlösschen“ - Billigung des Vorentwurfes und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und TöB **GR-130/2026**
12. Aktuelles Baugeschehen
13. Vorkaufsrechtsanfragen
14. Verschiedenes / Informationen
15. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 1. September 2026 fällt aus!

Es findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.
Thomas Martolock, Bürgermeister

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 4. September 2026

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Dienstag, der 25. August 2026

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 28. August 2026, 9.00 Uhr

20. Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch dem 02.09.2026

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil
Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Finanzausschusssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Information zur satzungsgemäßen Anpassung der Elternbeiträge und Prüfung einer Anpassung der Satzung aufgrund sich ändernden finanziellen Rahmenbedingungen (Erhöhung Landeszuschuss) - 2. Lesung **FA-IV-009/2026**
6. Verschiedenes / Informationen
7. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnungen und evtl. Änderungen werden fünf Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, sowie über das Bürgerinformationssystem auf der Homepage www.cunewalde.de öffentlich bekannt gemacht.

Beschlüsse

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

(Beschlüsse vom 22.07.2026)

Beschluss Nr. GR-124/2026 – Teil-Aufhebung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Obercunewalde“ sowie Aufhebung der Bebauungspläne „Am ehem. Bahnhof Obercunewalde“ und „Mischgebiet Bielebohstraße“ - Billigung des Entwurfes und Auslegungsbeschluss

- Der Entwurf zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Obercunewalde“ und der Aufhebung der Bebauungspläne „Am ehem. Bahnhof Obercunewalde“ und „Mischgebiet Bielebohstraße“ wird in der vorliegenden Fassung einschließlich der Begründung gebilligt.
- Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß §§ 3; 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Einstimmige Annahme (15x Ja).

Beschluss Nr. GR-118/2026 – Neufassung der Stadionordnung für die Der Gemeinderat bestätigt die vorliegende Stadionordnung für die Kunstrasensportanlage Am Sportzentrum in der vorläufigen Fassung.

Einstimmige Annahme (14x Ja, 1x Befangenh.).

Beschluss Nr. GR-123/2026 – Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flstk. 187/1 Gemarkung Obercunewalde Der Gemeinderat beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 187/1 der Gemarkung Obercunewalde an: Frau Madeleine Dießner, Hauptstraße 217, 02733 Cunewalde, uu folgenden Konditionen:

- Teilfläche ca. 550 m²
- Beurkundung erfolgt bereits vor Ausbau und Straßenchlussvermessung

- Kaufpreis 25 €/m² (also einem vorläufigen Gesamtkaufpreis von 13.750,00 €)
 - Die medienseitige Erschließung ist selbst zu prüfen und zu beauftragen
 - Die Nebenkosten der Kaufhandlung trägt der Käufer
 - Mehrerlösabführungsklausel über 10 Jahre abschmelzend
- Einstimmige Annahme** (15x Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2
SächsKitaG der Gemeinde Cunewalde
für das Jahr 2025

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1346,04	572,64	307,97
erforderliche Sachkosten	348,98	148,47	65,75
erforderliche Personal- und Sachkosten	1695,02	721,11	373,72

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	286,18	286,18		190,79
Elternbeitrag (ungekürzt)	326,30	179,20	179,20	96,70
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1082,54	255,73	255,73	86,23

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	0,00
Zinsen	0,00
Miete	137,78
Gesamt	137,78

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	2,38	1,01	0,67

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	340,31
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	876,08
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	212,03
= laufende Geldleistung	1428,42
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	1,40
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	1429,82

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	321,18
Elternbeitrag (ungekürzt)	326,30
Gemeinde	782,34

Thomas Martolock, Bürgermeister

Mitteilung an alle Steuerzahler

Am 15. August 2026 sind die Grundsteuerraten, die Gewerbesteuvorauszahlungen sowie die Pachten für das III. Quartal 2026 fällig.

Sollten Sie einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank eingerichtet haben, ist dieser anzupassen. Bei einem erteilten SEPA-Lastschriftmandat, ziehen wir den neuen Betrag automatisch ein. Sollten Sie Widerspruch beim Finanzamt eingelegt haben, ist die Zahlung dennoch an die Gemeinde Cunewalde zu leisten. Auch ein Widerspruch gegen den Beitragsbescheid hat keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO), wird also trotzdem zur Zahlung fällig.

Gern können Sie uns für die Zahlung ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, das Formular dafür finden Sie auf unserer Homepage www.cunewalde.de

Bankverbindung der Gemeinde:

Kreissparkasse Bautzen: IBAN: DE70 8555 000 1000 1001 00
BIC: SOLADES1BAT
Volksbank Löbau-Zittau: IBAN: DE66 8559 0100 4519 0239 09
BIC: GENODEF1NGS

Kämmerei

Hinweis

Offizielle digitale Medien der Gemeinde Cunewalde sind ausschließlich die Homepage www.cunewalde.de sowie die offizielle Facebook-Seite www.facebook.com/Cunewalde.

Andere Seiten und Profile, welche z.B. mit dem Ortsnamen verknüpft sind, werden nicht durch die Gemeindeverwaltung betrieben oder autorisiert.

6. Bürger- und Vereinsfest
in Cunewalde, Albert-Schweitzer Siedlung (Höhe Nr. 54)
am Sonnabend, 05. September 2026

Dazu laden die Vereine und die
Wohnungsgenossenschaft „Friedens-Aue“ eG
von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr herzlich ein.



Was erwartet Sie?

- Für unsere Kinder: Hüpfburg, Kinderschminken, Ballwerfen, Luftballontiere basteln, Familienrallye und weitere Überraschungen
 - Ab 15:00 Uhr Pferde-Reiten
 - Blasmusik mit der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde
 - Musikalische Umrahmung mit der Flair Disko
- Für das leibliche Wohl sorgen der Tennisclub Oppach e. V. und die Freiwillige Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz.

Lasst uns gemeinsam fröhlich feiern!

Haus- und Stadionordnung für das Stadiongelände im Sportzentrum Cunewalde

1. Allgemeines

Diese Haus- und Stadionordnung regelt die Grundsätze für die Benutzung des Kunstrasenplatzes und des Rasenplatzes im Sportzentrum Cunewalde durch die SG Motor Cunewalde und durch Nutzungsvertrag berechnete Dritte. Sie beinhaltet auch die Verhaltensgrundsätze für Zuschauer und Besucher der Anlage und die Nutzung bestehender Einrichtungen.

Das Stadiongelände umfasst:

- den gesamten Spielfeldbereich (Kunstrasenfläche)
- den Zuschauerbereich (Traversen)
- den Nebenplatz (Asphaltfläche nördlich)
- den Bereich einschl. des angrenzenden Waldgebietes (Eichberg) außerhalb der Einfriedung Ballfangzaun) im offenen Gewässerverlauf
- den Bereich südlich des Spielfeldbereiches bis zum Radweg
- den gesamten Bereich des Rasenplatzes einschließlich der Zuwegung und des Zuschauerbereichs

Die Haus- und Stadionordnung ist für alle Nutzer und Gäste verbindlich. Mit dem Zutritt zum Stadiongelände erkennt jeder Gast und/oder Nutzer diese Haus- und Stadionordnung an.

2. Zutritt/Zutrittsverbote

2.1 Kunstrasenplatz und Rasenplatz dürfen ausschließlich während des Trainings- und Spielbetriebes und nur in Anwesenheit einer eingewiesenen Aufsichtsperson (Trainer, Mannschaftsleiter) genutzt werden.

Die Aufsichtsperson übernimmt für die Dauer der Nutzung die Verantwortung dafür, dass der Platz und seine Nebenanlagen nur im Rahmen der festgelegten Bestimmungen genutzt werden.

2.2 Der Zutritt zum Stadiongelände ist nicht gestattet:

- Personen, die unter Einfluss berauschender Mittel stehen.
- Personen, die Waffen oder waffenähnliche Gegenstände mit sich führen.
- Personen, die Pyrotechnik jeglicher Art mit sich führen.

3. Verhalten im Stadiongelände

3.1 Zuschauer dürfen sich nur auf den dafür eingerichteten Flächen im Außenbereich aufhalten (ausschließlich hinter dem Geländer). Auch bei Kleinfeldspielen ist den Zuschauern das Betreten des gesamten Spielfeldbereiches nicht gestattet.

3.2 Das Mitbringen von Glasflaschen und der Verkauf von Getränken in Glasflaschen über 0,25 ltr. Inhalt ist aus Sicherheitsgründen untersagt. Bei Zuwiderhandlungen trägt der Verursacher das vollständige Versicherungs- und Schadensrisiko.

3.3 Das Abbrennen jeglicher Pyrotechnik ist strengstens untersagt. Bei Verstößen erfolgt ein sofortiger Verweis aus der Stadionanlage. Werden durch Pyrotechnik die Kunstrasenanlage oder andere Einrichtungen beschädigt, hat der Verursacher die Kosten der Erneuerung in voller Höhe zu tragen. Das Ordnungsgeld wird in Höhe bis zu 1.000 € angesetzt.

3.4 Rauchen ist nur hinter dem Geländer der Kunstrasenfläche erlaubt.

3.5 Fahrzeuge und Fahrräder sind an den hierfür bestimmten Plätzen abzustellen.

4. Kunstrasenfläche/Rasenfläche

4.1 Das Betreten der Kunstrasenfläche und der Rasenfläche (Spielfeldbereich) ist nur den aktiven Spielern, den Trainern, Betreuern und Schiedsrichtern gestattet.

4.2 Der Spielfeldbereich darf nur mit dafür zugelassenem Schuhwerk betreten und bespielt werden. Fußballschuhe mit Schraubstollen aus Metall und Hartplastik sind auf der Kunstrasenfläche nicht gestattet. Für die Durchsetzung dieser Festsetzung sind die Trainer (Übungsstunden) und Schiedsrichter (Spielbetrieb) verantwortlich. Sie haben Spieler mit nicht zugelassenem Schuhwerk von Training bzw. Spiel auszuschließen.

4.3 Die Benutzung des Spielfeldbereiches bei geschlossener Schneedecke bzw. Vereisung (auch teilweise) ist strengstens untersagt. Vor einer Nutzung bei Schnee ist der Platz zuvor durch den Nutzer vom Schnee zu räumen. Eine Zuwiderhand-

lung zieht die sofortige Sperrung der Platzanlage nach sich.

5. Umkleideräume/Sozialanlagen/Garderoben/Haftung

5.1 Für Sportler, Schiedsrichter und Trainer stehen im Gebäudekomplex der Sporthalle am Sportzentrum Umkleideräume/ Sozialanlagen zur Verfügung. Die entsprechenden Räume dienen nur zum Umkleiden und im Zeitraum von 2 Stunden vor und 2 Stunden nach dem Wettkampf. Die Punkte 2-3 der Stadionordnung finden auch hier Anwendung.

6. Haftung

6.1 Durch die Bereitstellung eines Umkleideraumes/Garderobe werden keine Verwahrpflichten begründet. In der Verantwortung des Nutzers liegt es, diese zu kontrollieren.

Fundsachen sind bei der Gemeindeverwaltung abzugeben, sie werden nach den gesetzlichen Bestimmungen behandelt.

7. Aufsicht und Hausrecht

7.1 Für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit ist grundsätzlich der Nutzer zuständig.

7.2 Das Aufsichtspersonal sorgt für Sicherheit und Ordnung, für die Einhaltung der Haus- und Stadionordnung und übt das Hausrecht aus. Der Besucher der Sportanlage hat Anordnungen des Aufsichtspersonals Folge zu leisten.

Besucher der Sportanlage, die die Sicherheit und Ordnung gefährden, andere Besucher belästigen oder gegen die Haus- und Stadionordnung verstoßen, können der Sportanlage verwiesen werden.

7.3 Das Hausrecht kann auch durch die Mitglieder des Vorstands der SG Motor Cunewalde oder andere gewählte Funktionäre des Vereins ausgeübt werden.

7.4 Für den Spielbetrieb kann sich der Nutzer eines ehrenamtlichen oder professionellen Ordnerdienstes bedienen, um Sicherheit und Ordnung aufrechtzuerhalten. Sofern für den Spielbetrieb kein Ordnerdienst bestellt ist und für den Trainingsbetrieb, obliegt den Trainern das Hausrecht.

7.5 Soweit Nutzungsverträge zur dauerhaften Nutzung oder zu Einzelnutzungen des Kunstrasenplatzes zwischen der Gemeinde Cunewalde und den Nutzern (i. d. R. ein Sportverein und hier vorrangig die SG Motor Cunewalde) abgeschlossen sind, darf und hat der Nutzer das Hausrecht auszuüben.

7.6 Die unter Punkt 7.3 bis 7.5 benannten Personen gelten als sog. Aufsichtspersonal i. S. von Punkt 7.2.

8. Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen diese Stadionordnung können durch die das Hausrecht Ausübenden, zusätzlich zu Schadenersatzforderungen/Haftungsansprüchen, mit Ordnungsgeldern bis zu 1.000 €/Einzelfall belegt werden.

Weiterhin gelten für diesen Fall die Bestimmungen der Polizeiverordnung der Gemeinde Cunewalde, insbesondere hinsichtlich der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten einschl. der entsprechenden Bußgeld-Festsetzungen.

9. Bekanntmachung

Die Bekanntmachung erfolgt durch den Abdruck im Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde (Czorneboh-Bieleboh-Zeitung).

Die Stadionordnung ist an der Schautafel/Infotafel vor dem Gebäudekomplex des Sportzentrums auszuhängen und auf der Homepage der Gemeinde Cunewalde (www.cunewalde.de) zu veröffentlichen.

10. Inkrafttreten

Diese Haus- und Stadionordnung tritt am Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung in der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung, Ausgabe 08/2026 in Kraft.

Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Stadionordnung der SG Motor Cunewalde vom 15.2.2013 außer Kraft.

Cunewalde, den 23.06.2026

Thomas Martolock, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Aus dem Gemeinderat

In seiner öffentlichen Sitzung am 22. Juli beschäftigte sich der Gemeinderat Cunewalde mit zahlreichen Themen, die die Entwicklung der Gemeinde betreffen. Neben mehreren Beschlüssen standen Bürgeranliegen, die Zukunft der Bauleitplanung sowie die Vorstellung des MC Oberlausitzer Bergland im Mittelpunkt.

Zu Beginn der Sitzung nutzten Gemeinderäte die Bürgerfragestunde, um Anliegen aus der Bevölkerung aufzugreifen. Dabei ging es unter anderem um den Zustand der Wanderwege, die Gewässerpflege sowie Fragen zur Straßenreinigung. Die Gemeindeverwaltung erläuterte, dass der Bauhof derzeit stark ausgelastet sei und deshalb nicht alle Pflegearbeiten im gewünschten Umfang durchgeführt werden könnten. Zudem wurde angekündigt, Hinweise zur Hundehaltung im Bereich des Steinbruchs Schönberg erneut an das Ordnungsamt weiterzugeben. Bürgermeister Thomas Martolock informierte außerdem über die aktuelle Situation im Erlebnisbad. Dort nehme insbesondere der Umgang mit der Aufsichtspflicht durch Erziehungsberechtigte zunehmend Raum ein.

Ein besonderer Programmpunkt war die Vorstellung des MC Oberlausitzer Bergland. Vereinsvertreter berichteten über die Entwicklung des Vereins und die diesjährige Europameisterschaft im Autocross. Obwohl Cunewalde im internationalen Vergleich weiterhin zu den bestbewerteten Austragungsorten zählt, stellte die diesjährige Veranstaltung den Verein vor große finanzielle Herausforderungen. Die außergewöhnlich hohen Temperaturen führten zu deutlich geringeren Besucherzahlen als in den Vorjahren, während gleichzeitig umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur erforderlich waren. Der Verein zeigte sich dennoch optimistisch und verwies auf den erfolgreichen Generationenwechsel sowie das große ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder. Bürgermeister Martolock würdigte die Europameisterschaft als wichtigen Werbeträger für die Gemeinde.

Ausführlich diskutierte der Gemeinderat anschließend die Teil-Aufhebung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Obercunewalde“ sowie die Aufhebung der Bebauungspläne „Am ehemaligen Bahnhof Obercunewalde“ und „Mischgebiet Bielebohstraße“. Hintergrund ist, dass einzelne Festsetzungen der bestehenden Pläne nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Ziel ist es, künftig eine rechtssichere und zugleich flexiblere Beurteilung von Bauvorhaben zu ermöglichen. Im Mittelpunkt der Beratung stand dabei insbesondere die Frage, wie die gewerbli-

che Nutzung im Bereich des ehemaligen Werkes I auch künftig gesichert werden kann. Nach intensiver Diskussion billigte der Gemeinderat einstimmig den Entwurf und beschloss die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde die Neufassung der Stadionordnung für die Kunstrasensportanlage am Sportzentrum. Anlass der Überarbeitung ist insbesondere das ausdrückliche Verbot von Pyrotechnik auf dem Kunstrasenplatz.

Ohne Gegenstimmen stimmte der Gemeinderat außerdem dem Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche im Gewerbegebiet Obercunewalde an einen angrenzenden Gewerbetreibenden zu. Die Verwaltung erläuterte, dass dadurch notwendige Instandsetzungsarbeiten an einer vorhandenen Scheune zeitnah ermöglicht werden sollen.

Im weiteren Sitzungsverlauf informierte die Verwaltung über aktuelle Bauvorhaben in der Gemeinde. Vorgestellt wurden unter anderem der Neubau einer kombinierten Kinderkrippe und Alttagespflege in Weigsdorf-Köblitz, Arbeiten an der Stromversorgung im Bereich Czornebohstraße und Friedensau sowie die Erschließungsverbesserung der Zufahrtsstraße im Ortsteil Klipphausen. Darüber hinaus wurde berichtet, dass sich die Planung für den Teich im Gewerbegebiet Obercunewalde aufgrund naturschutzrechtlicher Vorgaben möglicherweise anpassen wird. Für den Neubau der Kinderkrippe ist in den kommenden Wochen ein Richtfest vorgesehen.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ informierte Bürgermeister Thomas Martolock über den aktuellen Stand zum Vorkaufsrecht im Bereich des ehemaligen Autohauses Raffé in Weigsdorf-Köblitz. Aufgrund der rechtlichen Ausgangslage und der geringen Erfolgsaussichten soll der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen über einen möglichen Verzicht auf das Vorkaufsrecht beraten. Außerdem wurde über die weiteren Arbeiten am städtebaulichen Entwicklungskonzept berichtet. Die im Rahmen der Einwohnerversammlung sowie von Bürgerinnen und Bürgern eingereichten Vorschläge sollen in den kommenden Sitzungen des Technischen Ausschusses ausgewertet und in die Maßnahmenplanung einfließen.

A. Bierke

Informationen des Bürgermeisters

Grundschüler zum Besuch beim Bürgermeister



Schon traditionell besuchen die Grundschüler der 2. Klasse unserer „Friedrich Schiller“ Grundschule vor den Sommerferien, im

Rahmen ihres Unterrichtes, den Bürgermeister im Gemeinde- und Bürgerzentrum.

Wie immer hatten die Schülerinnen und Schüler, bestens vorbereitet von ihren pädagogischen Begleitern, interessante Fragen sowohl zum Beruf und Aufgaben des Bürgermeisters, aber auch zu seinen persönlichen Verhältnissen, mitgebracht. Diese werden dann, nachdem die Schüler am Tisch des Gemeinderates und auf den Besucherstühlen Platz genommen haben, durch den Bürgermeister beantwortet und mit vielen Fotos auf der Leinwand im Ratssaal versehen. Anschließend geht es zum Rundgang durch die Gemeindeverwaltung, natürlich auch mit Ausblick aus dem Büro des Bürgermeisters. Gestärkt mit Süßigkeiten und bewaffnet mit Czorneboh-Bieleboh-Zeitung sowie weiterem Informationsmaterial geht es dann wieder zurück, um am Nachmittag viel in den Familien über einen hoffentlich interessanten Besuch zu berichten.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Umgebindehausexperte Arnd Matthes in den „Ruhestand“ verabschiedet – sein Fachwissen ist auch künftig unverzichtbar

Ende Juni wurde im Rahmen der Fachbeiratssitzung der „Stiftung Umgebindehaus“, dem auch seit vielen Jahren Cunewaldes Bürgermeister Thomas Martolock angehört, Herr Arnd Matthes in den Ruhestand verabschiedet. Seit der Gründung der „Stiftung Umgebindehaus“ im Jahr 2004 hat sich Herr Matthes hier engagiert und 2012 die Leitung der kleinen Geschäftsstelle der „Stiftung Umgebindehaus“ im historischen großen Fabrikanten-Umgebindehaus an der Thälmannstraße in Neugersdorf übernommen.

Annähernd 2000 Eigentümer von Umgebindehäusern hat er seit 2004 beraten. Den größten Teil dieser Beratungen hat er mit jeder Menge fachlichen und praktischen Hinweisen denkmalsgerechter Sanierungen und alten Handwerkstechniken verbracht. Viele dieser Bauherren konnte er aber auch im Rahmen der Arbeit der Stiftung mit Kleinspenden unterstützen. Auch die Förderberatung nahm einen wichtigen Teil seiner Arbeit ein.

Viele heute in der Oberlausitz wunderschön sanierte große und kleine Umgebindehäuser haben ihren heutigen sanierten Zustand auch seiner Mitwirkung zu verdanken. Heute gilt Arnd Matthes als der anerkannteste aktive Experte rund um die Oberlausitzer Umgebindehäuser. Auch in Cunewalde hat sich der gebürtige Kleindehsaer, der selbst in einem über 300 Jahre alten Umgebindehaus nördlich des Czornebohs wohnt, um viele Häuser Verdienste gemacht.

Alles Gute, Herr Matthes und vielen Dank, dass Sie den Umgebindehäusern und ihren vielfach heute jungen Hausbesitzern,



auch künftig ehrenamtlich weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Stopp dem Unkraut und den Disteln – Unkrautbeseitigungsaktion im Umgebindehauspark am 3. Juli 2026

Unsere 18 Umgebindehäuschen im Umgebindehauspark haben schon zahlreiche Paten gefunden – aktuell sind es bereits 9! Nicht nur die Häuschen, auch die liebevoll gestalteten Vorgärten brauchen Pflege. Zweimal im Jahr sind hier Profifirmen mit entsprechenden Kosten am Werk, um die kleinen Stauden und weitere Pflanzen zu pflegen und zurückzuschneiden. Dies reicht aber nicht. Schon kurz nach dem ersten Pflegegang in diesem Jahr schossen, von der Witterung begünstigt, Disteln und weiteres Unkraut, wie Schachtelhalm und Brennesseln, aus dem Boden. Manch eine Pflanze ragte schon über die Dachrinnen der kleinen Häuschen.



Vielen Dank an die – noch überschaubare – Helferzahl, die bei der Unkrautbeseitigungsaktion am 3. Juli dem Unkraut zu Leibe rückte.

Ähnlich wie bei einer Grabpflege auf dem Friedhof, so alle Beteiligten, ist hier in nur einer Stunde Arbeit schon sehr viel an Erfolg zu sehen. In der nur 2-stündigen Gesamtaktion hatten die (nur) 7 Erwachsenen und ihre kleinen Helfer, unter ihnen auch Umgebindehauspaten aus umliegenden Orten, drei große Big-Packs, die der Bauhof zur Verfügung gestellt hatte, bis an den Rand mit Unkraut gefüllt.

Vielleicht lag die überschaubare Teilnehmerzahl auch daran, dass der ursprüngliche Termin am 26. Juni wegen der großen Hitze um eine Woche verschoben werden musste.

Eine Fortsetzung soll am 4. September folgen.

Schön wäre es, wenn sich mindestens 18 Helfer für die 18 Häuschen fänden, denn viele Hände bedeuten ein schnelles Ende.

Für die abschließenden Getränke nach getaner Arbeit, u.a. Cunewalder Sekt, ist natürlich auch gesorgt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Stopp dem Unkraut und den Disteln!

Unser Park braucht unsere Hilfe!
Das Wetter lässt dieses Jahr das Unkraut besonders in die Höhe schießen – im eigenen Garten sowie in den Vorgärten unserer Parkhäuschen. Lassen Sie uns gemeinsam Hand anlegen!

Freitag, der 4. September
ab 16:30 Uhr
im Umgebindehaus-Park

Gern einen
Eimer
&
Werkzeug
selbst mitbringen!



Zeit für interessante Gespräche am Rande der EM im Autocross – Danke für die große finanzielle Unterstützung bei der Sanierung des Start- und Zielgebäudes an den ADAC

Die optisch mehr als gelungene Sanierung des Start- und Zielgebäudes an der Rennstrecke am Matschenberg war Ergebnis einer hervorragenden Teamarbeit zwischen dem Verein und dem ADAC Sachsen.

Deshalb konnte der Verein auch mit Stolz und Dankbarkeit beim diesjährigen EM-Lauf Sachsens wichtigste ADAC'ler an der Rennstrecke begrüßen. Klaus Klötzner, ehrenamtlicher Vorsitzender vom ADAC Sachsen und Peter Weidinger, ehrenamtliches Vorstandsmitglied Sport vom ADAC Sachsen, waren zu Gast an der Rennstrecke. Der ADAC Sachsen hat gemeinsam mit dem ADAC München die Hälfte der Gesamtkosten für die Sanierung des Rennturmes übernommen! An den Gesamtbaukosten von ca. 142.551 Euro beteiligte sich der ADAC Sachsen immerhin mit 35.181 Euro und gleichzeitig der ADAC München mit der gleichen Summe! Das ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass, laut Vorsitzenden Klötzner, das Thema Motorsport innerhalb der Aufga-



ben des ADAC nur eine untergeordnete Rolle spielen kann, da der überwiegende Teil der Mitglieder natürlich wegen der vielen Dienstleistungen des ADAC rund um das eigene Fahrzeug dort Mitglied ist. Auch der Freistaat Sachsen hat sich zusätzlich über die Sächsische Aufbaubank (SAB) mit einer Förderung am Vorhaben beteiligt.

Neben dem sportlichen Teil gab es auch Zeit, um mit dem Bürgermeister ganz andere Dinge zu besprechen. Beide ADAC-Herren waren über viele Jahrzehnte in der Automobilzulieferbranche tätig und kennen auch Cunewalder Firmen am Standort der ehemaligen Motorenwerke bestens. Auch die aktuelle Entwicklung blieb ihnen, so Herr Klötzner und Herr Weidinger, nicht verborgen. Es ist gut zu wissen, dass Autocross-Veranstaltungen also auch für die Pflege von Netzwerken unverzichtbar sind.

2 Wochen später waren beide Herren voll in verantwortungsvoller Funktion beim Motorrad Grand Prix auf dem Sachsenring eingespannt, der einmal mehr einen Zuschauerrekord erreichte. Ein Zuschauerrekord war beim diesjährigen EM-Lauf angesichts der Temperaturen bis zu 40°C natürlich nicht erreichbar, aber im klimatisierten Empfangsraum des Start- und Zielgebäude ließ es sich gut aushalten.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Kreissportbund Bautzen war mit seinem diesjährigen Kreissporttag am 2. Juli Gast beim Motorsportclub Oberlausitzer Bergland e. V.

Der Kreissportbund Bautzen, unter dessen Dach ca. 380 Sportvereine des gesamten Landkreises Bautzen vereinigt sind und der auf die stolze Zahl von über 50.000 Mitgliedern verweisen kann, ist mit Abstand der mitgliederstärkste Verein im Landkreis Bautzen. Immerhin ist statistisch gesehen nahezu jeder 6. Einwohner vom Landkreis Bautzen Mitglied in einem Sportverein. Einmal jährlich richtet er an wechselnden Standorten seinen Kreissporttag aus. Der Kreissporttag ist die formelle jährliche Mitgliederversammlung des Kreissportbundes, zu der die Vorsitzenden aller Sportvereine eingeladen werden.

Der MC Oberlausitzer Bergland e. V. war – bei bestem Wetter – gern Gastgeber auf der frisch sanierten Dachterrasse des Start- und Zielgebäudes.

Gast war auch Bautzens Landrat Udo Witschas, der in seiner Grußrede auch die Fortführung der sehr umfangreichen finanziellen Unterstützung des Landkreises an den Kreissportbund – aktuell immerhin 800.000 Euro im Jahr – ebenso in Aussicht stellte, wie eine beabsichtigte Erhöhung dieser Summe. Aus Sicht von Landrat Udo Witschas ist die Erhöhung der Förderung für die Sportvereine eine der besten Investitionen in die Kinder- und Jugendarbeit und auch notwendig, da die Mitgliederzahlen in Sportvereinen und somit auch im Kreissportbund weiter anwachsen.

Selbstverständlich stellte auch der Vereinsvorsitzende des MC Oberlausitzer Bergland e. V., Frank Prochno, unter dem Hintergrund der eben zu Ende gegangenen Europameisterschaft, die umfangreiche Tätigkeit und auch die Jugendarbeit seines Vereines dar. Auch Cunewaldes Bürgermeister bedankte sich



in seinen Grußworten insbesondere bei den engagierten Sportvereinen aus dem Cunewalder Tal. Immerhin ist die SG Motor Cunewalde eine der mitgliederstärksten Vereine im gesamten Landkreis und auch weitere im Kreissportbund organisierte Cunewalder Sportvereine, wie der HVO, der Schützenverein und der MC Oberlausitzer Bergland, sind eine ebenso wichtige tragende Säule.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Gesucht. Gefunden.
Caterer.

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Ihren 100. Geburtstag beging bei guter körperlicher und insbesondere geistiger Verfassung am 19. Juli Johanna Schuster aus Obercunewalde

Selbstverständlich gratulierte der Bürgermeister und hatte im Gepäck auch das Glückwunschsreiben des Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer.



Das Einzige, was zu ihrem 100. Geburtstag im positiven Sinne etwas stressig war – so Frau Schuster – waren die vielen Anrufe, die sie persönlich entgegennehmen konnte und für die sie gern an diesem Tag auch eine Sekretärin gehabt hätte! Liebevoll umsorgt von ihrem Sohn konnte sie an diesem Tag auch viele Gäste begrüßen. In ihrer Familie – so Frau Schuster – ist sie zudem zwar die einzige 100-Jährige, aber kein Einzelfall. Zahlreiche ihrer Geschwister haben in guter Verfassung ebenso wie sie ein hohes Alter erreicht. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Thomas Martolock, Bürgermeister

Neubau Mehrfamilienhaus an der Friedensau kommt voran



Das hier abgedruckte Foto ist mit Erscheinungstag unserer CBZ schon wieder Geschichte, denn der Neubau des Mehrfamilienhauses an der Friedensau schreitet voran. In gewohnt hoher Qualität errichten die Firma Lempe und ihre zahlreichen kooperierenden Handwerksbetriebe aus der Region ein Mehrfamilienhaus mit 3 Wohnungen, entsprechenden Stellplätzen einschließlich Garagen und Schuppen. Die „Bauherrin“ ist übrigens die gleiche wie vor 3 Jahren beim

Mehrfamilienhaus am Weigsdorfer Berg. Es handelt sich hier um eine gebürtige Halbendorferin. Wie schon beim Mehrfamilienhaus am Weigsdorfer Berg ist die Nachfrage sehr groß. Laut Bauherrin soll eine Entscheidung über die Vermietung im Herbst erfolgen, wenn der Zeitpunkt der endgültigen Fertigstellung absehbar ist. In unmittelbarer Nachbarschaft entsteht aktuell auch ein weiteres Eigenheim. Hier werden wir in Kürze die nächste junge Familie als Neubürger begrüßen können. Die Vermarktung des gesamten Gebietes ist bereits seit längerem abgeschlossen. Da kaum noch kommunale Bauplätze zur Verfügung stehen und die Schaffung von Baurecht auch für kleinere Gebiete oder einzelne Bauplätze immer langwieriger und schwieriger wird, was nicht nur an Verbänden oder Behörden liegt, sondern auch im Gemeinderat nicht unumstritten ist, befasst sich der Gemeinderat aktuell auch mit der, schon vor vielen Jahren ins Auge gefassten, Entwicklung eines neuen kleinen Wohngebietes unter dem Projekttitel „Bebauungsplan Am Bergschlösschen“ auf dem unteren Teil des sogenannten „Sägewerkfeldes“ gegenüber der Tankstelle in Weigsdorf-Köblitz. Hier soll Baurecht für ca. 6 Einfamilienhäuser geschaffen werden.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Informationen der Ämter

Fundsachen

Fundsache	Funddatum	Fundort
Schlüssel	18.10.2025	vor Umgebindehaus-Park aus Richtung Gemeindeverwaltung
Regenschirm, schwarz	26.10.2025	Blaue Kugel, Garderobe
Schlüsselbund	25./26.12.2025	Gaststätte Blaue Kugel
kleiner Anhänger	26.02.2026	Gemeindeverwaltg., Fahrstuhl
Autoschlüssel	03.03.2026	Wanderweg vom Brenner Richtung Schönberg
Schwarze Regenjacke (Gr. S)	13.05.2026	Bushaltestelle ggü. Blaue Kugel

Schon länger oder ganz frisch Verlorenes bitte telefonisch im Ordnungsamt erfragen.

Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde

Gewerbeanmeldung

Fasold, Toni, Oberlausitzer Straße 11, Cunewalde, OT Weigsdorf-Köblitz, Verkauf von Lebensmitteln, Zeitungen und Zeitschriften, Tabakwaren und Getränken, (Tonis Kiosk) ab 01.09.2026

Gewerbeerweiterung

Becker, Sascha, Schanzenweg 2, Cunewalde Beratung zum Kauf und Verkauf von Edelmetallen, ab 16.07.2026

Weitere Informationen

Ist Ihr Gebäude eingemessen? Ergänzung von Gebäudedaten per „Fernerkundung“ zur Fortführung des Liegenschaftskatasters

Der Begriff „Liegenschaftskataster“ ist den meisten Bürgern – insbesondere aber Grundstückseigentümern gut bekannt. Verwaltet wird das Liegenschaftskataster vom Vermessungs- und Flurneuordnungsamt des Landkreises, zu dessen Aufgaben unter anderem auch die Fortführung und Ergänzung desselben gehört.

Bestandteile des Liegenschaftskatasters sind alle Flurstücke mit seinen beschreibenden Angaben, zu denen auch Gebäudedaten gehören. Aufgrund der historischen Entwicklung des Liegenschaftskatasters in den vergangenen 200 Jahren ist der Gebäudebestand heutzutage nicht mehr aktuell. Ursache dafür ist manchmal auch, dass vergessen wurde (hier und da vielleicht auch bewusst), ein neu errichtetes Gebäude – sei es ein Wohnhaus oder eine Garage – oder eine maßgebliche Veränderung an einem Gebäude amtlich einmessen zu lassen.

Das Landratsamt hat daher vor einiger Zeit begonnen, von Amtswegen die Erfassung von Gebäudedaten der Vollständigkeit halber nachzuholen. Dazu werden diese aus geeigneten Fernerkundungsdaten (Luftbilder) erfasst. Dabei kann nur der Dachumring erhoben werden, was die Genauigkeit der Angaben wesentlich geringer macht, als die der amtlich eingemessenen Gebäude. Insbesondere kann mit diesen Angaben kein Rückschluss auf Grenzabstände getroffen werden.

Die von Amtswegen durchgeführten Erhebungen entbinden die Eigentümer dabei aber nicht von ihrer Pflicht nach § 6 Abs. 3 SächsVermKatG die Aufnahme des veränderten Zustandes zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24.06.1991 abge-

brochen, neu errichtet, oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde.

Die neu erhobenen (rein geometrischen) Gebäudedaten werden durch das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt vorrangig über das elektronische Amtsblatt des Landkreises (www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt) öffentlich bekanntgemacht und offengelegt. Weiterhin werden die Gemeinden gesondert informiert, wenn Änderungen an Flurstücken in deren Gemeindegebiet vorgenommen wurden. Eine gesonderte Veröffentlichung in der CBZ erfolgt jedoch nicht.

Für weitere Informationen zum Thema „Einmessung von Gebäuden“ verweisen wir auf unsere Homepage. Dort finden Sie unter „Bürgerservice – Nützliche Informationen“ das entsprechende Merkblatt des Landkreises als Download. Alternativ erhalten Sie das Merkblatt auch bei der Gemeindeverwaltung.

Weitere Auskünfte geben Ihnen ebenfalls gern die Mitarbeiter des Vermessungs- und Flurneuordnungsamtes sowie alle öffentlich bestellten Vermessungsingenieure.

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt beim Landratsamt Bautzen ist erreichbar unter:

Postanschrift: Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Besucheradresse: Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz

Telefon: 03591 5251-62062

Fax: 03591 5251-62099

E-Mail: vermessung@lra-bautzen.de

Altkleidersammelbehälter der Volkssolidarität bald Vergangenheit

Seit vielen Jahren sammelte die Volkssolidarität mit mehr als 140 Sammelbehältern im Landkreis Bautzen Alttextilien.

Nun ist aufgrund der anhaltend schwierigen Marktlage im Alttextilbereich, steigenden Kosten in Sammlung, Transport und Verwertung sowie zusätzlicher Belastungen durch Fehlwürfe und Entsorgungskosten ein wirtschaftlicher Betrieb nicht mehr möglich. Aufgrund dessen wurden alle Verträge mit den Städten und Gemeinden zum 31. August 2026 gekündigt.

Bis Ende August werden somit alle Altkleidersammelcontainer der Volkssolidarität entfernt.

Volkssolidarität KV Bautzen e.V.

Die Sehfahrer kommen wieder!

Auch in diesem Jahr wird das Optikmobil wieder vor dem Gemeinde- und Bürgerzentrum stehen:

- 18. August
- 15. September
- 13. Oktober

Augenprüfung direkt vor Ort, individuelle Brillenberatung, aktuelle Brillenkollektionen, Anpassung, Bestellung und Nachbetreuung – hier vor Ort direkt in Cunewalde!



**Der Arzt ist da.
Der Bus nicht.**

Mobil bleiben in der Region mit PriMa+ÖV.
Auch im Alter.

Alle wichtigen Informationen unter:
www.primaplusoev.de

Telefonische Buchungen auch über den ZVOB-Kundenservice möglich: 03591/326969

Logos: Landkreis Bautzen, FUND, PriMa+ÖV, QR code

Allgemeinverfügung zur Genehmigung der Waldbesitzer für den Bielebohlauf am 23. August 2026

Am Sonntag, den 23.08.2026, findet von 09:30 bis 13:00 Uhr der 45. Bielebohlauf in Oppach statt. Der Bielebohlauf ist ein Traditionslauf seit 1981 und Teil der Bezirksrangliste Dresden sowie des SachsenEnergie-Läufercups. Nähere Information finden Sie unter: www.oberlausitzer-laeufercup.de/bielebohlauf-oppach

Die Gemeinde Oppach hat hierzu eine Allgemeinverfügung erlassen, welche sich an die Waldeigentümer sowie an sonstige Nutzungsberechtigte an Waldflächen im Sinne des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen richtet. Zusätzlich wurden alle Adressaten direkt (durch die Gemeinde Oppach) informiert, wobei diese bis zum 30.06.2026 Einwände schriftlich einreichen konnten. Sollten keine schriftlichen Einwände bis zur genannten Frist

eingelegt worden sein, gilt dies als Zustimmung.

Jegliche eventuelle Hinterlassenschaften der Läufer werden nach Beendigung der Veranstaltung von den Helfern bzw. Organisatoren entfernt, ebenso halten sich alle Beteiligten an das strikte Rauchverbot.

Weitere Infos sowie die vollständige Allgemeinverfügung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Oppach, bzw. im elektronischen Amtsblatt der Gemeinde Oppach vom 11.05.2026.

A. Bierke

Nichtamtlicher Teil

Geburtstage, Glückwünsche und Nachrufe

*Herzlichen Glückwunsch unseren Rentnern
in Cunewalde ab dem 70. Geburtstag*

Zeitraum vom 7. August bis 3. September 2026

am 8. August 2026	Jutta Kriegel, Cunewalde zum 80.
am 9. August 2026	Christine Liebelt, Weigsdorf-Köblitz zum 70.
am 10. August 2026	Angelika Blöthner, Cunewalde zum 70.
am 13. August 2026	Lutz Burger, Cunewalde zum 75.
am 14. August 2026	Margret Gedan, Cunewalde zum 90.
am 14. August 2026	Ruth Kremtz, Cunewalde zum 90.
am 14. August 2026	Werner Landl, Cunewalde zum 85.
am 14. August 2026	Bruno Müller, Cunewalde zum 85.
am 17. August 2026	Gerold Tränkler, Weigsdorf-Köblitz zum 75.
am 18. August 2026	Helga Lenz, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
am 18. August 2026	Kriemhilde Grohmann, Cunewalde zum 80.
am 19. August 2026	Walter Richter, Cunewalde zum 90.
am 19. August 2026	Gudrun Hultsch, Cunewalde zum 80.
am 19. August 2026	Ingeburg Richter, Weigsdorf-Köblitz zum 75.
am 23. August 2026	Magdalena Pesta, Weigsdorf-Köblitz zum 75.
am 25. August 2026	Manuela Rudolph, Cunewalde zum 75.
am 26. August 2026	Frank Kästner, Cunewalde zum 70.
am 27. August 2026	Udo Kunath, Weigsdorf-Köblitz zum 75.
am 3. September 2026	Dr. Inge Hanisch, Cunewalde zum 90.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100 und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt. Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0). Vielen Dank.

Achtung! Sofern eine Veröffentlichungssperre einer Jubilarin oder eines Jubilars vorliegt, können keine Gratulation und auch kein Kartengruß durch die Gemeinde Cunewalde erfolgen. Wir bitten, dies zu beachten! Vielen Dank.

Wir gratulieren unserer Geburtstagsjubilarin im August
Kameradin Doreen Richter zum 50. Geburtstag
mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.
Die Wehrleitung der FF Cunewalde

GRÜNDUNGSFEST

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kubschütz

1926 - 2026

SAMSTAG 05.09.2026

AB 14:00 UHR

FREUEN SIE SICH AUF

Große Blaulichtmeile	Beschützer Blasmusikanten
Einsatzvorführungen	Vorstellung Jugendfeuerwehr
Bastelstraße	Hüpfburg
Historische Einblicke	Höhenfeuerwerk

Wir feiern 100 Jahre Einsatz, Ehrenamt und Gemeinschaft.

Feiern Sie mit uns!

WO? Am Gerätehaus der Feuerwehr Kubschütz
Mittelweg 3, 02627 Kubschütz

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod von

Frau Jutta Keil

Kenntnis nehmen müssen.

Frau Keil war über viele Jahrzehnte ehrenamtlich als Betreuerin

in unserer Ortschronik engagiert.

Erst vor kurzem – im Juli 2024 - haben wir sie aus dieser Tätigkeit verabschiedet.

In Erinnerung bleibt uns ihre langjährige Unterstützung der Ortschronisten Matthias Gutsche und Paul Richter ebenso wie die vielen für die Arbeit unserer Ortschronik unverzichtbaren Fotodokumentationsarbeiten ihres Vaters, Kurt Weber, die

sie für unsere Ortschronik aufarbeitete.

Frau Keil war darüber hinaus auch in weiteren Bereichen unserer Dorfgemeinschaft über Jahrzehnte beispielhaft engagiert.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie. Ihr Wirken wird uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Paul Richter, Ortschronist

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Cunewalde

Die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Mitgliedes im Gemeinderat

Frau Annerose Schubert

erfüllt uns mit Trauer.

Frau Schubert war in der Zeit von Juli 1996 bis Juli 1999 für die SPD

Mitglied unseres Gemeinderates und hat in dieser Zeit mit ihrem unverwechselbaren Engagement viele Entscheidungen begleitet und mit auf den Weg gebracht.

In besonderer Erinnerung bleiben werden uns ihre Verdienste um die Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Cunewalde und Donges in Frankreich, die sie im Jahr 1993 mitbegründete.

Bis es ihre Gesundheit leider nicht mehr zuließ, wirkte sie über 30 Jahre aktiv im Partnerschaftsausschuss mit und hat viele unvergessliche Partnerschaftsaustausche aktiv vorbereitet und organisiert.

Wir werden ihr Andenken stets in ehrendem Gedenken behalten.

Thomas Martolock, Bürgermeister,

Gemeinderat Cunewalde,

Claudia Zimmermann,

*Vorsitzende Partnerschaftsausschuss Cunewalde Donges
Gemeindeverwaltung Cunewalde*

Nachruf

Zutiefst trauern wir um unseren Sportfreund

Joachim Merdon,

der im Mai im Alter von 82 Jahren verstarb.

Joachim Merdon war seit 2023 Mitglied der Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde. Wir durften ihn als immer fairen und angenehmen Sportfreund kennenlernen.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Deine Sportfreunde der Abteilung Tischtennis

Kirchliche Nachrichten

- der Evangelisch - Lutherischen Kirchgemeinde Cunewalde -

Unsere Gottesdienste

In der Kirche, sofern nicht anders angegeben

Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter <http://www.cunewalde-pfarramt.de>



Sonntag, 9. August, 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Sittner

Sonntag, 16. August – kein Gottesdienst in Cunewalde – herzliche Einladung nach:

Schirgiswalde: 9 Uhr, Predigtgottesdienst mit Pfarrer Sittner

Großpostwitz: 10:30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Sittner

Wilthen: 10:30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Prädikantin Simon

Sonntag, 23. August, 10 Uhr

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Manuela Döbert und Pfarrer Schröder;

mit Mittagessen im Anschluss

Sonntag, 30. August, 9 Uhr

Predigtgottesdienst mit Pfarrer Schröder

Gemeindekreise:

Frühstück für Eltern mit Krabbelkindern (9 Uhr): 26.08.

Kinderkreis (3-6 Jährige, 15:30 – 17 Uhr):

Sommerpause / Neue Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

Christenlehre:

1. + 2. Klasse: montags 15 - 16 Uhr: Neue Termine kommen per Post.

3. Klasse: dienstags, 15:20-16:20 Uhr: Neue Termine kommen per Post.

4.-6. Klasse: mittwochs, 15:30-17 Uhr: 26.08. / Neue Termine kommen per Post.

Konfirmanden (14-tägig):

7. Klasse 16 – 17:15 Uhr: 1. Treffen 25.8., 19 Uhr Alte Kirchschule

8. Klasse 17 – 18 Uhr, Alte Kirchschule

Junge Gemeinde

Neue Termine werden nach den Sommerferien bekanntgegeben.

Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe, 14-tägig, 19:30Uhr):

18.08., 01.09.

Christlicher Frauendienst (donnerstags, 14:30Uhr):

13.08.

Jung(geblieben)e Christen (14-tägig, 19:30 Uhr):

06.08., 20.08., 03.09.

Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr):

14.08., 28.08.

Posaunenchor:

montags 19:30 Uhr

Kirchenchor:

dienstags 19:30 Uhr

„Handgemacht“ – Handarbeitskreis (mittwochs, 18 Uhr, bei

Anne Müller – Tel. 0176 83251763): Sommerpause

Frauenfrühstück ScheunenOase Cunewalde (08:30 Uhr):

02.09.

„Oase im Alltag“ ScheunenOase Cunewalde(19:30 Uhr):

Sommerpause

Kirchenvorstand (monatlich, 19:30 Uhr):

20.08.

Weitere Mitteilungen

Spendenkonto der Kirchgemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchgemeinde bei ihren vielfältigen

Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei

der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVER-

WALTUNG

BLZ: 350 601 90 (BIC: GENO DE D1 DKD) / IBAN: DE53 3506

0190 1681 2090 65

Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgebühren oder Kirchgeldzah-

lungen auf o.g. Konto einzahlen.

Öffnungszeiten des Cunewalder Kirchbüros:

Montag / Dienstag 9 - 12 Uhr

Donnerstag 15 - 18 Uhr

- Mittwoch und Freitag geschlossen -

Kontakte

Pfarramt 035877 / 27431 Fax 27444
 Friedhofsmeister Lehmann 035877 / 27431
 Kantorin Gudrun Schwarzenberg 03592 / 32697
 (Posaunen)
 Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591 / 31 42 54
 Gemeindepäd. Hr. Pötschke gemeindepaeдагоge@kirche-wilthen.de

Kirchgemeinde im Internet

Schauen Sie doch einmal auf unsere Seite: <http://www.cunewalde-pfarramt.de>

E-Mail Kirchgemeinde: kg.cunewalde@evlks.de

Die Pfarrstelle in unserer Nachbargemeinde im Kirchgemeindebund in Großpostwitz wurde mit Pfarrerin Charlotte von Ulmenstein besetzt. Die feierliche Amtseinführung findet am 6. September, 14 Uhr, in der Kirche Großpostwitz statt. Herzliche Einladung!

Fünf Fragen zur Reise nach Assisi vom 26.10. - 01.11.2026

Reisen gehören ja nicht zum normalen Angebot der Kirche. Warum organisiert die Kirchgemeinde eine Italienreise?

Cunewalde wurde 1222 erstmals urkundlich erwähnt. Zu selben Zeit lebte in Assisi ein Mann namens Franziskus. Geboren als reicher Kaufmannssohn, verzichtete er auf Erbe und Karriere und lebte freiwillig in Demut und ohne Eigentum. Er ist heute als Heiliger Franz von Assisi weltweit bekannt. Wir wollen uns mit der Reise auf seine Spuren begeben und laden ein, sich inspirieren zu lassen.

Weshalb ist gerade „800 Jahre Sonnengesang des Heiligen Franziskus“ ein Anlass?

Franziskus verspürte eine große Verbundenheit mit Gott und sah die ganze Welt als seine Schöpfung. Jede Kreatur nannte er Bruder oder Schwester. Sein „Sonnengesang“ ist eine Art Hymnus, ein Loblied mit neun Strophen. Es inspiriert Generationen von Menschen. Bei uns ist eine Version sehr bekannt: das Lied „Laudato si“, das auch im Evangelischen Gesangbuch steht.

Das klingt sehr interessant, aber auch religiös. Dürfen auch Menschen mitfahren, die keine Kirchenmitglieder sind?

Ja, es ist ein offenes Angebot für alle Interessierten. In den 7 Tagen werden verschiedene Orte besucht, an denen Franziskus wirkte oder etwas Besonderes erlebt hat. Außer Assisi sind das zum Beispiel Siena, Greccio und Gubbio mit fachkundiger Stadtbzw. Kirchenführung. Pfarrer Dr. Christoph Schröder und Pfarrer David Sittner sind als Reisebegleiter für geistliche Impulse zuständig.

Im Pfarrhaus und in der Kirche liegen Flyer für eine Reise nach Assisi im Oktober. Kann man sich aktuell noch anmelden?

Ja, einige Restplätze sind noch frei. Bitte melden Sie sich bis 10.08. mit dem Flyer oder per Mail bei david.sittner@evlks.de oder per Telefon bei 03592 33032 an.

Was kostet die Reise?

Als Leistungen sind Fahrt und Ausflüge im Reisebus, Halbpension (Frühstück und Abendessen), Übernachtung in Mittelklasse-Hotels und die Eintritte laut Programm enthalten. Der Reiseveranstalter ist die ReiseMission aus Leipzig. Zu zahlen sind im Doppelzimmer 1070 Euro pro Person.

Peggy Göring

Erzählcafé im Pfarrgarten

Jeweils am 1. Freitag im Monat kann man in gemütlicher Runde ins Gespräch kommen bei Kaffee, Erfrischungen und Kuchen im Pfarrgarten. Gäste der Kirchenführung sind ebenso willkommen wie Nachbarn und Spaziergänger. Kommen Sie zwischen 15 und 17 Uhr einfach vorbei und nehmen Sie Platz unter den Apfelbäumen (bei Regen im Pfarrhaus). Die nächsten Termine: 7. August und 4. September

Rückblick Christenlehre-Abschluss



Am 30. Juni trafen sich die Christenlehregruppen der Klassen 1-3 um einen schönen Schuljahresabschluss im Pfarrgarten zu haben. Bezirkskatechetin Franziska Zieschang gestaltete mit den 24 Kindern eine wunderbare Gruppenstunde. In der Zwischenzeit bereiteten die Eltern das Abendessen vor. Zu Bratwurst und Steaks gab es ein leckeres Buffet mit mitgebrachten Salaten, Brot und Obst und Gemüse. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitwirkenden, Unterstützer und Helfer!



FAMILIENGOTTESDIENST ZUM BEGINN DES SCHULJAHRES



SONNTAG 23.08.2026 10 UHR

KIRCHE CUNEWALDE



GEBORGEN

-UNTER DEM SCHIRM DES HÖCHSTEN-

Besonders eingeladen sind die Schulanfänger aber auch alle anderen, für die etwas neu beginnt: ein Schuljahr, eine Ausbildung, eine Freundschaft, ein Umzug oder ein neuer Lebensabschnitt.

Anschließend gibt es für alle ein Mittagessen!





Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG

Kirchgemeindebund Bautzener Oberland

Musical für Kinder und Jugendliche

Ruth

Vorbereitungswoche: 12.10.-16.10.2026
9-15 Uhr in Cunewalde

Aufführungen:
Samstag 17.10. um 16 Uhr in Kirche Cunewalde
Sonntag 18.10. um 16 Uhr in Kirche Kirschau

Anmeldung und Fragen bitte bis 1.10.2026 an Ihren Kantor
oder Gemeindepädagogen vor Ort, oder direkt auch per
Mail an:
inkeri.hannonen@evlks.de



Feuerwehr

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz – gebührend gefeiert mit kleinem Dorffest und Festveranstaltung

Die Wochen vor den Sommerferien sind traditionell prall gefüllt mit verschiedensten Veranstaltungen, auch in diesem Jahr sind wieder Festveranstaltungen zu besonderen Jubiläen dabei! So feierte im Juni die Freiwillige Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz ihr 150-jähriges Bestehen.

Dies war natürlich Anlass genug, für die Kameraden unserer Gemeindefeuerwehr und vielen anderen Kameraden aus Freiwilligen Feuerwehren benachbarter Gemeinden, der Weigsdorf-Köblitzer Jubiläumswehr Glückwünsche zu überbringen.



Foto: T. Hohlfeld

Unter den Gratulanten war auch, als Ausdruck besonderer Würdigung des 150-jährigen ehrenamtlichen Einsatzes, Kreisbrandmeister Stefan Hentschke. Gefeierte wurde am Sonnabend, dem 13.07.2026, zuerst bei zünftiger Blasmusik der Blaskapelle unserer Freiwilligen Feuerwehr und später bis weit in die Nacht hinein, bei toller Discomusik. Besonders schön war auch, dass so viele Gäste „ihre“ Feuerwehr an diesem Sonnabend besuchten und mit ihr feierten.

Am darauf folgenden Sonnabend fand in der Festscheune Halbendorf die Festveranstaltung der Kameradinnen und Kameraden mit ihren Partnern und Ehrengästen statt. Hier überbrachte der Bürgermeister gemeinsam mit Gemeinderäten mit einer, dem besonderen 150. Jubiläum angemessenen umfangreichen Festrede und einem noch angemesseneren Festgeschenk – einer großen Feuerschale der Firma RICON, mit den Initialen der Freiwilligen Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz – die herzlichsten Glückwünsche.

In seiner Festrede ging er hierbei auf viele Ereignisse in der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz an sich, aber auch der Ortsgeschichte von Weigsdorf-Köblitz ein, deren Jahreszahlen wie 2026 auch mit einer „6“ endeten. Bewusst war die Festrede wie ein kleiner Auszug aus der über 660-jährigen Ortsgeschichte von Weigsdorf-Köblitz und hier insbesondere auch den letzten 30 Jahren, seit dem 120. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr gespickt.



Anbei einige Auszüge aus der Festrede rund um diese Jahreszahlen.

**Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Ehepartner,
sehr geehrte Gemeinderäte,
liebe Gäste,**

welch hohe Wertschätzung unsere allesamt freiwilligen Feuerwehren und insbesondere ihre Mitglieder genießen, sowohl in unserem Gemeinwesen an sich, aber natürlich auch bei mir als Bürgermeister persönlich, könnte und müsste ich jetzt in einer 1-stündigen Festrede ausführen.

Ich denke aber, wir kennen uns alle gemeinsam schon so lange und haben in vielen zurückliegenden Hauptversammlungen schon so oft darüber philosophiert, von ehrlichen Dankensworten über Floskeln bis hin zu gefühlter Heuchelei, dass ich euch damit jetzt nicht langweilen möchte.

Feuerwehrdienst ist Sache der ganzen Familie!

Ihr alle könntet nicht so engagiert im Dienste des nächsten tätig sein, wenn ihr nicht Partner oder Familien an der Seite hättet, die euch den Rücken stärken und immer wieder beiseite springen. Dies ist bei der Ehefrau eines Feuerwehrkameraden genauso wichtig, wie bei mir seit 1994 in über 30 Jahren in meiner Bürgermeisterei.

Rückblick auf 120. Jubiläum 1996

1996 durfte ich euch als 2 Jahre davor im Alter von 27 Jahren frisch gewählter neuer Bürgermeister von Weigsdorf-Köblitz zum 120. Jubiläum beglückwünschen. Es gab einen Umzug mit Gratulationschor der befreundeten Feuerwehren, eine Schauvorführ-

zung mit dem frisch angeschafften Schneider und Spreizer und einem – natürlich nicht echt – in einem Fahrzeug eingeklemmten zu befreienden Fahrer. Dieser war übrigens zuvor von Schwester Doris entsprechend „vorbehandelt“ worden. Schausteller waren schon damals rarer gesät, aber gefunden. Wir hatten u. a. einen tschechischen Autoskooter-Betreiber gefunden, auf dem für 1 DM pro mehrminütiger Autofahrt alle Altersklassen ihre Runden ziehen konnten, dazu gesellte sich die eine fast 80 jährige Losbudenbetreiberin aus Hochkirch und Olaf Zortel mit der gleichen Kinderschleife, auf der heute die Kinder unserer jüngeren Kameraden immer noch auf dem Bautzener Weihnachtsmarkt mit mal fröhlichem, mal verbissenem Gesicht ihre Bahnen fahren. Im Festzelt sorgte u. a. der Musikverein Oberschefflenz aus unserer Partnergemeinde für eine tolle Stimmung und die damals noch annähernd 50 Mitglieder waren allesamt privat in Weigsdorf-Köblitz Familien untergebracht.

Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz ist wichtigster Bestandteil der dortigen Dorfgemeinschaft

Eines ist geblieben – und dies habt ihr am letzten Wochenende mit viel Erfolg und noch mehr Enthusiasmus bewiesen: Die Freiwillige Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz ist hier im Ortsteil, was ich einerseits wirklich sehr bedaure, aber andererseits sehr stolz auf euch macht, die nahezu einzige Institution, denn ihr seid ja kein Verein, die das dörfliche Gemeinwesen im Ortsteil am Leben hält.

Und ganz fertig bin ich mit den Erinnerungen an 1996 immer noch nicht, wobei sich unsere Jugend jetzt vorkommen muss, als wenn mir meine Großeltern einst vom Krieg erzählten:

1996 war nämlich ein Jahr weiterer Jubiläen im Ort und somit logischerweise auch weiterhin alle Jahreszahlen die auf 6 enden. Die Freiwillige Feuerwehr wurde 120 Jahre, der Gartenverein Talaue 50 Jahre und der Bürgermeister 30 Jahre alt.

Viele wichtige 6er-Jahreszahlen in der Ortsgeschichte von Weigsdorf-Köblitz

Vorher gab es aber auch schon viele 6er Jahre in der Geschichte von Weigsdorf-Köblitz mit besonderen Ereignissen. Eine kleine Zeittafel mit 6er Endzahlen (wie beim der Super 6 im Fernseh-Lotto) habe ich heute mit:

- 1836 Es war es laut Chronik „Auch in den Fluren von Weigsdorf und Köblitz höchst notwendig, eine Verbesserung des Kommunikationsweges, also der Straßen, herbeizuführen.“
- 1866 zogen die Preußen flussaufwärts durch das Tal um gegen Österreich!!! zu marschieren.
- 1896 – der erste Telefonanschluss im Tal in der Firma Kalauch und die erste Posthilfsstelle wurden eingerichtet
- 1936 – zählte der gesamte Ort Weigsdorf-Köblitz 900 Einwohner. Im Nationalsozialismus gab es übrigens kein freiwilliges Feuerwehrwesen mehr, wie wir es davor kannten und auch heute wieder kennen.
- 94 Einwohner von Weigsdorf-Köblitz, davon die meisten im anschließenden, durch die Nazis herbeigeführten grausamsten beider Weltkriege, büßten in beiden Weltkriegen ihr Leben ein. Auch an sie habt ihr am letzten Sonntag in einem ehrenden Gedenken gedacht – ich durfte dabei sein.
- 1946 - Die Freiwillige Feuerwehr war 70 Jahre alt - gab es erstmals wieder freie Wahlen zum Gemeinderat und am 30. September fand im „Bergschlößchen“ die erste öffentliche Gemeinderatssitzung statt.
- 1946 war auch die Geburtsstunde des Motorenwerkes, damals noch in Obercunewalde und die Firma Kalauch nahm wieder ihre Produktion auf.
- 1956 zu eurem 80. Geburtstag war es schon seit längerer Zeit wieder mit freien Wahlen zum Gemeinderat vorbei. Es gab zwar Wahlen, aber das Ergebnis war vorher schon klar.
- 1966 zum 90. Jubiläum gründetet ihr die Frauengruppe mit 12 Kameradinnen, eine ist heute noch mit dabei.
- 1966 erfolgte auch der Baubeginn für die Albert-Schweitzer-Siedlung. Die Einwohnerzahl verdoppelte sich nahezu auf ca. 1.600 Einwohner, davon die Hälfte in 315 neuen Wohnungen.

- 1976 gab es dann – und ich kann mich als Schüler noch daran erinnern – die große Festwoche zum 100. Feuerwehrgeburtsfest und ich bin viel Riesenrad gefahren.
- 1976 gab es auch schon einmal eine Gemeindereform: Schönberg wurde nach Cunewalde eingemeindet.
- Halbendorf wurde nach Crostau eingemeindet. Hier ist die Chroniklage leider sehr dünn, aber alte Halbendorfer haben mir berichtet, sie wären liebend gern nach Weigsdorf-Köblitz gewechselt. Dies ging aber nicht, weil eine Kreisgrenze dazwischen lag und einige Provinzfürsten der damaligen LPG'n – für die Jugend: Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften genannt, in denen alle Bauern mit mehr oder weniger Zwang sich zusammenschließen mussten – diesen Gemeindefwechsel wohl – ohne die Bürger zu fragen am LPG-Tisch ausgehandelt hatten. Soviel zum Thema Vorteile einer Demokratie gegenüber Diktaturen oder heutzutage Autokratien
- 1976 war auch das Jahr des Stapellaufes des 10.000 Tonnen Motorschiffes „Cunewalde“ und von da an schipperten wir 15 Jahre lang über alle Weltmeere.
- 1986 konnten die Bewohner in der Albert-Schweitzer-Siedlung auch schon viel eher dem Westfernsehen zuschauen, als ich in meinem Elternhaus an der Cunewalder Kirche.
- 1986 - zum 110-jährigen Jubiläum - begann der Bau des zweiten Teiles der Albert-Schweitzer-Siedlung
- Die Einwohnerzahl war durch den Neubau von weiteren 285 Wohnungen auf rund 2200 angestiegen, mehrere Dutzend Kubanische Gastarbeiter in den Wohnheimen an der Gartenstraße inbegriffen
- Weigsdorf-Köblitz hatte zwar als kleiner Ort schon das Privileg einer Kaufhalle – die wurde sogar, zum Neid der umliegenden Dörfer noch ausgebaut und manch Radeberger Bierkasten aus der Nebentür – um nicht zu sagen – unter dem Ladentisch – verkauft.
- In der Folge begann auch der sog. Schulergänzungsbaubau an der Schiller-Schule. Das Außengelände eures Festplatzes änderte sich erheblich. Für wenige Jahre wurde in der sog. POS dann bis zur 10. Klasse unterrichtet, während meine damaligen Schulkameraden aus Weigsdorf-Köblitz in der 9. und 10. Klasse vorher nach Cunewalde ziehen mussten. Was viele vergessen haben: Das Mitwirkungsrecht der Eltern in der damaligen Zeit war hinsichtlich des Schulstandortwunsches wie viele andere Dinge auch mehr als eingeschränkt.
- 1996 dann war die gute Stimmung beim Jubiläum auch deshalb so wichtig, weil sich der Ort Weigsdorf-Köblitz im Krisenmodus befand. Die Gemeinde war, bedingt durch die hohen Kredite nach der Wohnungsbausanierung, eine der Gemeinden im Freistaat Sachsen mit der höchsten Pro-Kopf-Verschuldung und die Schiller-Schule, die ein Jahr davor ihren 90. Geburtstag feierte, war Grundschulstandort und stand zur Hälfte leer. Die Gemeinde kämpfte darum, dass die Schule nicht dauerhaft geschlossen wurde, weil die Kinderzahlen nicht mehr ausreichten.
- Die 1988 erst errichtete Kinderkrippe war schon seit 1993 wieder zu, weil viele junge Familien, die gerade erst Weigsdorf-Köblitzer geworden waren, wieder der Arbeit wegen, weggezogen – viele für immer.
- Aber im Motorenwerk ging es wieder aufwärts. Die Firma Küpper, die mit 7 Mitarbeitern 1993 die Produktion aufgenommen hatte, produzierte schon wieder in 3 Hallen und die neu gegründete Firma MFT baute Kleintraktoren und hatte somit den Wiedereinstieg geschafft. Die Cunewalder schauten damals neidisch auf Weigsdorf-Köblitz, denn der Bau des Abwasserkanals erfolgte logischerweise flussaufwärts und mit ihm waren schon viele Gemeindestraßen grundhaft ausgebaut.
- 2006 – nach der Vereinigung von Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz 1999 war die bisherige Gemeindefwehr Weigsdorf-Köblitz zur Ortsfeuerwehr Weigsdorf-Köblitz im Verbund der Gemeindefwehr mutiert – feierte man am

Pfingstwochenende von Freitag bis Montag mit einem sehr zünftigen Programm den 130. Geburtstag.

- Zu diesem Zeitpunkt 2006 waren schon nahezu alle Maßnahmen des Ehevertrages von Cunewalde und Weigsdorf Köblitz in beiden Ortsteilen umgesetzt. So auch die zugesicherte Anschaffung neuer Fahrzeugtechnik für die Ortsfeuerwehr. Wann wir genau die beiden heutigen Fahrzeuge an euch übergeben konnten, habe ich auf die Schnelle nicht mehr recherchieren können aber Andreas Löchel und Rolf Glaser wissen das sowieso besser. Hagen Bergner kann ich leider nicht mehr fragen. Fakt ist aber, dass ich in meiner Amtszeit seit 1994 das große Glück hatte, in allen 3 Ortsfeuerwehren den gesamten vormaligen Fuhrpark durch neue Fahrzeuge ersetzen zu können.

2026 bringt neue Aufgaben – Tal mit Weitblick statt Tal mit Rückblick

Heute – 2026 - stehen wir wieder vor neuen Aufgaben:

- Unsere einheimische Wirtschaft schwächelt, nachdem es 30 Jahre aufwärts ging, massiv – über 400 Arbeitsplätze sind weggefallen.
- Die Gemeinden haben ein riesen – Finanzloch – am Montag schon ist der nächste – deutschlandweite Kommunale Protesttag angesagt.
- Weigsdorf-Köblitz als Ortsteil hat mit 1350 Bürgern weniger Einwohner als vor dem Bau des 2. Teiles der Albert-Schweitzer-Siedlung und ein Durchschnittsalter von 50.

- 101 von 600 Wohnungen in der Albert-Schweitzer-Siedlung standen zum Jahresende leer.
- Bewusst und mit Zukunftsvisionen, statt nur der guten alten Zeit, die natürlich unsere Achtung verdient, wollen wir die nächsten Jahre angehen – deshalb auch der Neubau der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege und noch weitere sehr große Pläne und Vorhaben. Tal mit Weitblick heißt nämlich nicht Tal mit Rückblick!

Ein großes Lob gilt den Kameraden, die diese Woche zur Einwohnerversammlung in der Schiller-Schule anwesend waren, als wir darüber mit professioneller Unterstützung die Bürger befragten.

So viel darf ich verraten: Das Thema Feuerwehrgerätehaus und Bauhof spielte eine sehr große Rolle in unserer beabsichtigten Förderantragstellung für das Städtebaufördergebiet Weigsdorf-Köblitz.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, allein an diesen wenigen Jahreszahlen seht ihr aber, wie unsere Freiwilligen Feuerwehr über 150 Jahre Erfolge feiern konnte, Krisen gemeistert, verschiedenste Gesellschaftssysteme durchlaufen hat – von der Kaiserzeit über die erste Demokratie, weitere Diktaturen bis zur absoluten kommunalen Freiheit – aber immer dem Schutz des Bürgers und seines Hab und Gutes ehrenamtlich verpflichtet, für unser Dorf aktiv war.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Aus dem Einsatztagebuch der Feuerwehr

Mehrere Ausgaben der CBZ erschienen ohne Bericht der Feuerwehr. Aus gutem Grund; es war sehr ruhig aus Feuerwehrsicht im Dorf. Darüber sind wir nicht traurig, zeigt es doch, dass niemand in Not geraten war und Hab und Gut geschützt werden mussten. Im März gab es noch zwei Einsätze.

Über den Brand am Sportzentrum am 28. März 2026 wurde ja schon viel berichtet und Diskussionen dazu geführt. Ganz nüchtern kurz aus Feuerwehrsicht: Alarmierung der Ortswehr Cunewalde um 16:15 Uhr,

B1 Kleinbrand Brand Ödland Am Sportzentrum. Minuten später Erhöhung auf B2 Mittelbrand aufgrund vieler Notrufe, Gefahr der schnellen Ausbreitung des Feuers, damit Alarmierung von Schönberg und Weigsdorf-Köblitz.

Vor Ort mehrere Brandstellen, Einsatz von 3 Strahlrohren, nach ca. einer Stunde Feuer aus und Kontrolle mit Wärmebildkamera auf Glutnester.

Vielen Dank an die SG Motor für die Versorgung mit Kuchen und Getränken.

Am 30. März 2026, um 9:08 Uhr, wurde die Ortswehr Cunewalde zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei einer Reanimation zur Friedensauke alarmiert.

Der gleiche Einsatzgrund sorgte für die Alarmierung der Ortswehr Weigsdorf-Köblitz am 14. Juni 2026, um 9:59 Uhr, zur Albert-Schweitzer-Siedlung.

In beiden Fällen konnte den Patienten leider nicht mehr geholfen werden.

Durch die große Hitze am letzten Juniwochenende kam es auf dem Erlenweg am 28. Juni 2026, an einem Gastank durch starken Druckanstieg zum Abblasen des Sicherheitsventils und damit zum Gasaustritt. Um 17:05 Uhr wurde die Ortswehr Cunewalde alarmiert. Der betroffene Bereich wurde abgesperrt, Anwohner evakuiert. Mit 2 Strahlrohren wurde der Tank soweit heruntergekühlt, dass das Sicherheitsventil wieder schloss und der Gasaustritt beendet war.

Durch Anwohner wurden wir mit Eis und gekühlten Getränken versorgt, bei den Temperaturen eine willkommene Erfrischung, vielen Dank dafür.

Am nächsten Tag, um 9:16 Uhr erneute Alarmierung der Ortswehr Cunewalde. Der Leitstelle wurde eine Rauchentwicklung und Brandgeruch im Bereich des Hoppebergwegs / Bieleboh gemeldet. Wir kontrollierten den Bereich umfassend, konnten aber

keine Feststellung machen. So wurde der Einsatz abgebrochen. Bei den herrschenden heißen Temperaturen wäre ein Wald- oder Feldbrand durchaus möglich gewesen, also kein Fehler des Anrufers.

Ebenfalls am 29. Juni, um 18:05 Uhr, und am 30. Juni, 11:21 Uhr, wurden durch den Einsatzleitwagen akute, tierische Gefahrenstellen im Erlebnisbad und der Schillerschule beseitigt.

Am 21. Juli 2026, gegen 19 Uhr, erreichte den Gemeindewehrleiter ein Hilferuf aus Bautzen, dort brannte seit ca. 3 Stunden ein großer Batteriespeicher, Leistung 1,5 Megawatt, also kein „Spielzeug“. Es wurde der mobile Wasserwerfer benötigt, um genügend Wasser zum Kühlen aus sicherer Entfernung aufbringen zu können. Am nächsten Tag dann, gegen 12 Uhr, wurde die Führungsgruppe Brandschutz an diese Einsatzstelle alarmiert. Aufgabe war es unter anderem die Führungskräfte der Feuerwehr Bautzen abzulösen, die Planung des Personalbedarfs für die nächsten Tage sowie Taktik- und Maßnahmenplanung. Gegen 20 Uhr erfolgte der Schichtwechsel für unsere Kräfte, gegen 1 Uhr konnte die Heimreise angetreten werden. Nach Absprache mit Fachleuten konnte die Taktik vom reinen Kühlen des Speichers zur offensiven Brandbekämpfung geändert werden, was zu einem recht schnellem Erfolg führte.

Am letzten Juniwochenende fand wieder die Europameisterschaft im Auto-Cross am Matschenberg statt. Alle drei Ortswehren sicherten diese Veranstaltung von Freitag-nachmittag bis Sonntagabend ab. Tatkräftige Unterstützung gab es hierbei von den Feuerwehren Lawalde und Schirgiswalde-Kirschau, sowie den Schnelleinsatzgruppen des Rettungsdienstes von DRK und ASB.



Der brennende Batteriespeicher in Bautzen - zum Einsatz kam auch spezielle Technik, wie ein Lösch-Unterstützungsfahrzeug der Berufsfeuerwehr Dresden.

Der Ausbildungsdienst in den vergangenen Wochen war breit gefächert und interessant gestaltet. Jährliches Geräteprüfen, Grundübung, Einsatzübungen zur Brandbekämpfung, Ausbildung des Gefahrgutzuges auf dem Schützenplatz Cunewalde, Stationstraining zu Themen wie Leitern, Pumpen, Hebekissen und Rettung aus landwirtschaftlichen Geräten.



Wehren mit Gratulationen und Blasmusik der Feuerwehrrkapelle Cunewalde-Ebersdorf am Nachmittag und Musik und Tanz am Abend waren gut besucht. Sonntagvormittag fand dann am Kriegerdenkmal die Ehrung der verstorbenen Kameraden mit einer Kranzniederlegung statt.

Andreas Bär, Ortswehr Cunewalde

Am 30. August 2026:

150 Jahre Ortswehr Schönberg mit Festumzug

Gerätehaus der FFW Schönberg in neuem Glanz



Foto: A. Bierke



Die Führungsgruppe Brandschutz führte zwei Ausbildungen durch. Am 25. April eine Waldbrandübung in Wittichenau mit den Katastrophenschutzgruppen Waldbrand und Wasserversorgung, sowie den Feuerwehren Wittichenau und Spreetal.

Und am 17. Juni im Landratsamt um 17:30 Uhr eine Stabsrahmenübung, unter anderem zur Beseitigung einer Tierseuche. Ein besonderes Ereignis gab es bei der Ortswehr Weigsdorf-Köblitz. Am 13. und 14. Juni wurde das 150-jährige Gründungsjubiläum gefeiert. Zahlreiche Besucher und Gastfeuerwehren belohnten die wochenlangen Vorbereitungen. Empfang der

Zu ihrem 150-jährigen Bestehen, welches am Sonntag, den 30. August zum Waldfest gefeiert wird, möchte sich die Ortsfeuerwehr Schönberg von ihrer besten Seite zeigen. Und das wird sichtbar: Einige Mitglieder der Ortswehr verliehen ihrem Gerätehaus einen neuen Glanz. Eine gelungene Aktion und ein tolles Engagement von allen Beteiligten!

Vielen Dank auch an Bauunternehmer Ulf Gedan, welcher die Erneuerung des Außenputzes übernommen hat.

A. Bierke

Schulisches & Kita's

Grundschule Cunewalde bei Englischprüfung „The Big Challenge“ sachsenweit und bundesweit erfolgreich



Im Rahmen des Ganztagesangebots (GTA) der Grundschule „Friedrich Schiller“ in Cunewalde stand auch in diesem Schuljahr wieder der „Talentkurs Englisch“ in der 4. Klasse auf dem Programm. Dafür wurden Kinder ausgewählt, die bereits ihr Sprachtalent und gute Ergebnisse im Englischunterricht in Klasse 3 gezeigt hatten. In unserem Kurs werden kindgerecht aufbereitete Sprachübungen und kurze Texte genutzt, die zwar für Anfänger konzipiert, aber doch schon etwas anspruchsvoller als im normalen Schulunterricht sind. Der Höhepunkt des Jahres war dann die große Prüfung im April. Diese bundesweite Prüfung war in der Tat „Die Große Herausforderung“ für uns, da auch Fragen zu unbekannten Themen gestellt wurden. Doch die Ergebnisse können sich sehen lassen. Fast alle Teilnehmer unserer Schule liegen deutlich über den sachsen- und bundesweiten Durchschnittswerten.

GS Schiller

Leiter/Trainer für Ganztagsangebote an der Grundschule gesucht

Für das neue Schuljahr suchen wir engagierte Leiterinnen und Leiter sowie Trainerinnen und Trainer zur Unterstützung unserer Ganztagsangebote an der Grundschule. Besonders interessieren uns folgende Bereiche: Einrad, Handball, Volleyball, Unihockey, weitere Sportspiele, PC-Kurs für Kids sowie kreative Angebote oder gerne auch alternative Ideen.

Wenn Sie gerne mit Kindern arbeiten und ab 14:30 Uhr einmal pro Woche Zeit mitbringen, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Eine kurze Bewerbung können Sie gern direkt an unsere Schule senden. (sekretariat@gs-cunewalde.de)

GS Schiller

Kindertag im Erlebnisbad Cunewalde



Am 01.06.2026 verbrachten alle Grundschüler einen wunderbaren Vormittag im Bad Cunewalde. Dazu hatte der Förderverein Erlebnisbad eingeladen. Für unsere Schüler war dies ein tolles Geschenk zum Kindertag. Zahlreiche Stationen und das herrliche Ambiente begeisterten alle. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den fleißigen Helfern des Vereins und allen weiteren Beteiligten recht herzlich für diesen tollen Vormittag bedanken. Er wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

GS Schiller

Die Vorschulpiraten verlassen das Wichtelland



Die Vorschüler begaben sich in ihrem letzten Kitajahr auf eine ereignisreiche Schatzsuche als Piraten (@Piratenreise). Dabei haben sie so manches Hindernis durchlebt und erfuhren wie wichtig Zusammenhalt, Durchhaltevermögen und die individuellen

Stärken jedes Einzelnen für eine erfolgreiche Piratenmannschaft ist. Und das war eine ziemlich große Piratenschaar - Insgesamt verabschiedeten sich 25 von ihrer Kitazeit.

Selbstverständlich gehört zum Ende eines Piratenabenteuers ein Fest. Und das hatte es in sich.

Nicht nur das es richtiges Piratenschietwetter war, es fehlte auch noch etwas Entscheidendes. Der SCHATZ! Der Cunewalder Faschingsverein lieh bereitwillig eine Schiffskulisse für die Bühne am Naturresort Bieleboh und zwei mutige Piratenväter überbrachten den Vorschulpiraten eine riesige Schatzkiste für ihre anstrengende Reise. Aber was können Seemannsleute noch richtig gut? Singen, Geschichten erzählen, Tanzen und gute Laune verbreiten. So wurde ein buntes Programm aufgeführt und rührte so manches Herz der Zuschauer.

Wir wünschen allen Vorschülern einen guten Start im neuen Lebensabschnitt und sagen Danke an die Eltern für Ihr Vertrauen und dass sie uns IHREN größten Schatz anvertrauten. Danke für die Unterstützung in jeglicher Hinsicht während der Kitajahre und für die schöne gemeinsame Zeit.

Ahoi und volle Fahrt voraus ...

Das Team der Kita Wichtelland



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Servietten



Bierdeckel



Roll-Up's



Banner



Schirme



Rückblick auf die Abschlusswoche an der Wilhelm-von-Polenz-Oberschule

Die letzte Schulwoche gestaltete sich für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte äußerst abwechslungsreich, interessant und lehrreich. Während die Klassenstufen 5 bis 8 täglich unterschiedliche Aktivitäten erleben durften, befand sich die Klassenstufe 9 im Betriebspraktikum.

Vielfältige Erlebnisse in den Klassenstufen



Fotos: Oberschule Cunewalde

Foto: Oberschule Cunewalde

Die Fünftklässler besuchten unter anderem die Trödelhalle in Cunewalde, wo Herr Striegler ihnen eine beeindruckende Sammlung historischer Gegenstände präsentierte. Die große Halle am Ortsrand bietet für jeden Sammler besondere Schätze. Wir bedanken uns herzlich für die Möglichkeit, dort einen spannenden Vormittag verbringen zu dürfen.

Für die Sechstklässler stand ein Outdoor-Erste-Hilfe-Training mit Herrn Thorsten Grom von den Johannitern auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler lernten, wie man sich im Wald oder auf Wanderungen richtig verhält – insbesondere dann, wenn nur wenig Verbandsmaterial zur Verfügung steht. Viele praktische Fragen konnten anschaulich beantwortet werden.



Die Siebt- und Achtklässler erklimmen die Festung Königstein und erhielten dort interessante Einblicke in die Geschichte der Anlage. Darüber hinaus wurde die Kegelbahn in Cunewalde besucht, die von Frau Bierke mit großem Engagement diesen Tag betreut wurde. Sie sorgte dafür, dass die Schülerinnen und Schüler einen fröhlichen und bewegungsreichen Vormittag erleben konnten.

Weitere Ausflüge und gemeinschaftliche Aktivitäten



Zusätzliche Ausflüge führten ins Kino nach Bautzen, in das Burgruinen-Museum nach Kirschau, Erste-Hilfe im Alltag, vielen lieben Dank an die zwei Mutti's aus Klasse 5, Karl-May-Spiele in Bischofswerda sowie – traditionell zum Abschluss – ins Freibad nach Cunewalde. Bei bestem Sommerwetter hatten alle großen Spaß. Erfrischen des Softeis und die beliebten

Badpommies mit Currywurst rundeten den Tag ab.

Auszeichnungen und Ferienbeginn

Am Freitag erhielten die Schülerinnen und Schüler dann die beliebten „Giftzettel“. Anschließend ehrte die Schulleitung alle Lernenden mit einem Durchschnitt unter 2,0, was für eine tolle Leistung. Mit dem inzwischen traditionellen Lied „Ein kleiner grüner Kaktus“ wurden schließlich alle in die wohlverdienten Sommerferien verabschiedet.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches neues Schuljahr und wünschen allen eine erholsame Ferienzeit.

A. Fiebig, Schulassistentin „Wilhelm-von-Polenz-Oberschule“

Wissenswertes

Das Cunewalder Tal in den 1990er Jahren – Schwieriges Erbe, Neuanfang, Sorgen, Aufbruchstimmung

Mit unserem heutigen Beitrag sind wir schon beim sechsten Thema der Reihe mit dem Blick auf Probleme und Herausforderungen, aber auch auf Entscheidungen und wichtige Weichenstellungen auf kommunaler Ebene im Cunewalder Tal vor ca. 30 Jahren. Nach den Erinnerungen an die Problematik Trinkwasserversorgung, die Zustände bei der Müllentsorgung, dem damals viele Frauen und Männer betreffendem Thema Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) sowie dem Kampf um den Wohnungsbau (Friedensau und Siedlungsweg) und das Unternehmen Hotel „Alter Weber“ wollen wir heute Rückblicke auf zwei Entscheidungen werfen, die seinerzeit heiß diskutiert wurden. Da waren viele Emotionen auch mit reichlich persönlichem Einsatz im Spiel, unterschiedliche Meinungen und Auffassungen trafen aufeinander, selbst im engsten Bekannten- und Freundeskreis ging es hoch her.

Es ging ja auch um viel! Auf nahezu allen Gebieten des öffentlichen Lebens waren weichenstellende Entscheidungen zu fällen. Die Gemeinden Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz sahen sich Aufgaben gegenüber, mit denen sie zu DDR-Zeiten in dieser Fülle und diesem auch inhaltlich großem Umfang nichts zu tun hatten.

So wurde die Gemeinde Cunewalde beispielsweise Eigentümer der Kindereinrichtung an der Friedensau und der kompletten Sportanlagen, weil das Motorenwerk Cunewalde als ehemaliger „Trägerbetrieb“ diese im Zuge des Insolvenzverfahrens abgeben musste. Das wäre jedoch eine Geschichte für sich. Heute wollen wir uns aber zwei anderen Themen zuwenden, die damals die Gemüter erregten. Folgen Sie uns bitte in das Jahr 1992.

M. Hempel

Überall besteht Handlungsbedarf – Warum dann eine Kreisreform?

Wie schon im Vortext und in unseren vorangegangenen Beiträgen dargestellt, gab es Problemlagen auf nahezu allen Gebieten des öffentlichen Lebens und natürlich auch im privaten Bereich. Ungeachtet dieser großen Belastungen sorgte der Freistaat Sachsen Anfang 1992 für Unmut, indem er gut zwei Jahre nach der Wende ankündigte, eine Kreisreform durchzuführen, also kleine Kreise mit einem Nachbarn zu vereinigen.

So stand die Zusammenlegung der Kreise Löbau und Zittau sowie Bautzen und Bischofswerda auf dem Plan. Soweit, so gut – aber Löbau sollte den Kreissitz an Zittau und damit an Bedeutung verlieren. Petitionen, öffentliche Appelle, Diskussionsrunden, Erklärungen höchster Stellen – das Pro und Contra bestimmte die Schlagzeilen. An einen Kompromiss war nicht zu denken, zumal sich Sachsens Innenminister Heinz Eggert mit dem Vorwurf konfrontiert sah, als ehemaliger Zittauer Landrat auf das Geschehen Einfluss zu nehmen. In dieser Lage mehrten sich in Cunewalde Stimmen, die eine Reaktion auf das Vorhaben des Freistaates forderten. Denn so manches war im Cunewalder Tal nicht vorstellbar. So würden sich die Wege zu Behörden des neuen Landkreises in eklatanter Weise verlängern, eine Fahrt nach Zittau zum Landratsamt war für viele eine Horrorgeschichte.

In einer öffentlichen Gemeinderatsversammlung am 21. Januar 1993 in Weigsdorf-Köblitz sah der Löbauer Landrat Volker Stange keine Chancen, die Reform zu verhindern, wohl aber für den Verbleib mehrerer Ämter in Löbau. Trotzdem nahm die Diskussion über einen eventuellen Wechsel der Gemeinden Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz in den Landkreis Bautzen Fahrt auf. Gegner warnten vor dem großen Einfluss sorbisch geprägter Orte im Landkreis. Befürworter hoben die zentrale Bedeutung von Bautzen in der Oberlausitz hervor und verwiesen auf die zu erwartenden kurzen Wege in die Kreisstadt.

Der in Cunewalde als Berater tätige ehemalige Bürgermeister von Neuenburg am Rhein, Max Schweinlin, bezeichnete die Kreisreform grundsätzlich und zu diesem Zeitpunkt als völlig verfehlt. Die in seiner Amtszeit in Baden-Württemberg erlebte Praxis habe gezeigt, dass das Ziel der Einsparung von Kosten nie und nimmer erreicht worden ist. „Hier in Sachsen werden im Gegensatz zu den Beteuerungen der handelnden Politiker die Fehler

des Westens auf eklatante Weise wiederholt!“, so Schweinlin bei der Ratssitzung.

In der Folgezeit verhärteten sich die Fronten, weil u. a. auch der Freistaat viele im Ungewissen ließ, was vor allem den künftigen Sitz des neuen Landkreises Löbau/Zittau anbetraf. Angesichts dessen wurde man in Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz konkret tätig.

Eine Umfrage in Form einer Abstimmung brachte Klarheit für die Gemeinderäte. Klare Mehrheiten sprachen sich für einen Kreiswechsel nach Bautzen aus, sofern die Stadt Löbau den Kreissitz nicht behalten würde.

So kam es dann auch. Der Freistaat stimmte dann dem Begehren aus dem Cunewalder Tal zu und verabschiedete die Kreisreform im Mai 1993 als Gesetz. Sogleich fanden Konsultationen mit dem Bautzener Landrat statt, die Bürgermeister Günter Weickert und Peter Rachner brachten die Anliegen ihrer Gemeinden vor und stießen bei Horst Gallert bei vielen Dingen natürlich auf offene Ohren.

Am 1. August 1994 vollzog sich der Kreiswechsel nach Bautzen, es war zweifellos ein Ereignis von gewissem historischem Charakter.

Es ist heute, 32 Jahre danach, müßig, darüber zu sinnieren, ob der Kreiswechsel für Cunewalde Vor- oder Nachteile mit sich gebracht hat. Die kurzen Wege zur Kreisstadt waren und sind natürlich für die Bürgerschaft günstig, zumal Bautzen nach der darauffolgenden Kreisgebietsreform im Jahre 2008 ganz klar Kreissitz und Zentrum der Oberlausitz geblieben ist. Zittau hingegen ist als Kreiszentrum Geschichte, jetzt ist Görlitz Sitz des Landkreises an der Neiße.

Tatsache im Landkreis Bautzen ist aber auch, dass Orte wie Cunewalde, Sohland, etc. an Gewicht im Kreis eingebüßt haben. Der große Kreis von Ottendorf-Okrilla im Westen bis Weißenberg im Osten sowie Elsterheide im Norden und Sohland im Süden hat vielfältige ganz unterschiedliche Prioritäten zu bedienen. Und mit 4.500 Einwohnern hat Cunewalde eben auch keine herausragende Position mehr. Egal! Der Kreiswechsel war bestimmt richtig.

M. Hempel

Cunewalder Volksbad mit ungewisser Zukunft!



Januar 1994. Im Cunewalder Volksbad herrscht Winterruhe, die bald endet, weil die Bagger für den Totalumbau schon bereit stehen.

Foto: M. Hempel
(Fotomontage)

Im Sommer 1992 nahm die Debatte um das beliebte Cunewalder Bad Fahrt auf, nachdem, wie schon im Jahr zuvor, die nach der Wende nun geltenden Bestimmungen an Wasserqualität bei weitem nicht eingehalten worden waren. Die Zeiten, als der Bademeister am Morgen vor dem täglichen Badebetrieb per Hand und Eimer Chemikalien in die Wasserbecken einbrachte, waren (endlich) vorbei. Doch das Volksbad war in der Bauweise von 1931 einfach nicht so ohne weiteres in anderer Weise zu betreiben.

Es blieb die Flucht nach vorn! Die Gemeinde ließ die Kosten für einen Um- und Ausbau mit Wasserrumwälzung, Filterung und Qualitätssicherung ermitteln mit dem Ergebnis, dass dafür mindestens 5 Millionen DM erforderlich wären, eine Summe, die die Gemeinde nie und nimmer aufzubringen in der Lage war. Nur Fördermittel des Freistaates Sachsen könnten das Problem lösen.

Doch mit diesem Vorhaben war Cunewalde nicht allein. Nahezu alle Freibäder der Region machten sich Hoffnungen auf Zuschüsse. Nur 4 Bäder von 11 Kandidaten wurden über das damalige Regierungspräsidium Dresden letztlich ausgewählt: Kirschau (Hallenbad), Steinigtwolmsdorf, Neusalza-Spremberg und Cunewalde. Das hiesige Bad stand bis zuletzt auf der Kippe, am Ende entschied das Prädikat „Anerkannter Erholungsort“, die Lage im Gebiet und im Gesamtkomplex Sportzentrum.

Wie wichtig die Entscheidung war, wird vor allem angesichts der Förderhöhe deutlich. Der Freistaat übernahm 90 Prozent der Baukosten. Die Entscheidung fiel im April 1993 und schon begann das Rennen um eine schnelle Realisierung, vor allem aber auch die Diskussion darüber, wie das künftige Bad wohl aussehen sollte.



Mai 1994. Die Arbeiten kommen gut voran, dass jedoch noch im Sommer die Baderöffnung stattfinden soll, ist kaum vorstellbar.

Foto: M. Hempel

Viele Mitglieder der Sektion Schwimmen der SG Motor Cunewalde befürworteten den Erhalt eines 50 m-Bahn-Beckens. Andere wiederum hoben die Einzigartigkeit des Sprungturmes (5 m- und 3m-Brett) hervor, das neue Bad sollte diese Attraktivität unbedingt anbieten. Wieder andere sprachen sich für eine Kombination aus Wettkampf- und Spaßbad aus. Die Auffassungen prallten massiv aufeinander, auch als erste konkrete Vorschläge und Projektideen auf den Tisch lagen. Eine Kommission wurde einberufen, Baugrunduntersuchungen veranlasst und eine Kooperation aus drei Planungsbüros stellte erste Rechenbeispiele an. Demnach sollte das Vorhaben 7 Millionen DM kosten, was das Regierungspräsidium in Dresden ablehnte. Das bedeutete, das Vorhaben war abzuspucken, bei 5,9 Millionen Euro gab die Behörde die Zusage.

Die Kommission, bestehend aus Mitgliedern des Bauausschusses, Gemeinderäten und Mitgliedern des Sportvereins, musste zwischen den Wünschen und Möglichkeiten abwägen – eine damals äußerst schwierige Situation.

Am 1. Dezember 1993 ging der förmliche Fördermittelbescheid ein, dass schon 1994 das neue Bad eingeweiht werden konnte, ist aus heutiger Sicht nahezu unvorstellbar. Doch genau so wurde in den 1990er Jahren gehandelt! Die Planungsbüros hatten die Ausschreibungen vorbereitet, sofort gingen sie raus an Bauunternehmen, der Rat vergab die Aufträge und Ende Februar 1994 begannen die Bauarbeiten, nachdem zuvor das Eingangsgelände und die hölzerne Umkleidebaracke abgerissen worden waren.

Aufgrund des geplanten Totalumbaus des „Volksbades“ zum Erlebnisbad war der angekündigte Fertigstellungstermin 30. Juni 1994 völlig illusorisch! Aus dem 30.6. wurde zwar der 23. Juli, doch dass man in diesem Sommer sehr warmen Sommer in Cunewalde überhaupt Badespaß haben konnte, war eine absolute Meisterleistung! Mit dem Ergebnis waren die Allermeisten sehr zufrieden, obwohl ja nicht alle Wünsche in Erfüllung gegangen waren. Die moderne Wasseraufbereitung gleichbedeutend mit bester Wasserqualität, temperiertes Wasser, 34 m-Rutsche,

Strömungskanal, Wasserpilz, Schwallduschen, Massagedüsen, ein Spaßbecken für Kleinstkinder und das 25 m-Schwimmbecken boten ja auch hervorragende Erholungs-, Erlebnis- und Sportmöglichkeiten.

Um die Wasserbecken herum war vieles noch provisorisch. Das Technikgebäude war fertig, das Funktionsgebäude fehlte noch, die Liegewiesen ließen zu wünschen übrig, die Toiletten und die Umkleidemöglichkeiten in den kleinen Kabinen waren wie zu alten Zeiten sehr einfach.

Ein Jahr später sah vieles schon besser aus und der Baufortschritt am Funktionsgebäude machte Hoffnung auf eine baldige Nutzung. Die war allerdings erst mit dem Beginn der Saison 1996 möglich, da war das 800.000 DM teure aber auch höchstumstrittene „Gebäude im Sommerstil“ fertiggestellt.



Juli 1994. Der Strömungskanal ist ein besonderer Anziehungspunkt im gerade eröffneten Erlebnisbad.

Foto: E. Kutschke

Das Erlebnisbad Cunewalde hat großartige und schwere Zeiten hinter sich. Vom Tage der Eröffnung am 23. Juli bis zum Saisonende 1994 kamen 31.891 Besucher, 1995 waren es sage und schreibe 58.956 (!), ein Jahr später immerhin 29.584! Trotz dieser großen Besucherzahlen bestand auch damals ein hoher Zuschussbedarf durch die Gemeinde, die Ausgaben waren deutlich höher als die Einnahmen. Daran hat sich nichts geändert. Und an die schweren Zeiten nach dem Unwetter- und Hochwasserereignis vom August 2010 können sich bestimmt noch viele erinnern. Aber das ist eine ganz andere Geschichte.

Eines hat dieses Ereignis von 2010 mit der Situation von 1992/93 gemeinsam: Das Bad stand vor dem Aus! Ohne die Fördergelder des Freistaates wäre das Bad 1994 niemals gebaut und 2014/15 keinesfalls grundlegend umgebaut und saniert worden. Die Alternative war die völlige Naturisierung zu einem Teichgewässer, damals wie heute nicht wirklich vorstellbar! Oder?

Übrigens: Nach langem und schweren Kampf ist das Cunewalder Volksbad von 1930/31 gebaut worden, unzählige Ehrenamtliche und Arbeitslose waren damals im Einsatz, um das ersehnte Vorhaben verwirklichen zu können. In fünf Jahren wird das Cunewalder Bad stolze 100 Jahre alt, was für eine großartige Geschichte!

M. Hempel

Der Einkauf REGIONAL.
Ihr nächster Job REGIONAL.

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



Veranstaltungen & Kultur

Veranstaltungskalender

August bis September

Mittwoch, 12. August, 19:00 Uhr

Orgelkonzert mit Andreas Marquardt
in der Kirche

Sonntag, 16. August, 11:00 bis 17:00 Uhr

Familienfest zum Tag der Oberlausitz
mit den Haus- & Hobbybauern Cunewalder Tal e.V. und den Cunewalder Heimatfreunden
Haus des Gastes „Dreiseitenhof“

Donnerstag, 20. August, 14:30 Uhr

Scheunen-Café – Kaffee, Kuchen und Kontakt
Thema: „Honig, Pollen und Gesumm – was Bienen so zu bieten haben“

Bitte anmelden: Tel./WhatsApp 0155 60056546

Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Samstag, 22. August, ab 16:00 Uhr

Hoffest bei der Cunewalder ProBier-Werkstatt
Hauptstraße 16

Freitag bis Sonntag, 28. bis 30. August

Waldfest und 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schönberg
Sportplatz Schönberg

Sonntag, 30. August, 9:00 bis 11:00 Uhr

Vogelbörse im Vereinsheim, Kalkofenstraße

Mittwoch, 2. September, 8:30 Uhr

Frauenfrühstück

Bitte anmelden: Tel./WhatsApp 0155 60056546

Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Mittwoch, 2. September, 17:00 Uhr

Spiele-Nachmittag – Skat, Rommé... oder bring dein Spiel mit
(kleiner Imbiss und Getränke, einfach vorbeikommen)

Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Freitag, 4. September, 19:30 Uhr

Uwe Steimle

Nu! – Keen Getue, keen Gemache...

„Blaue Kugel“ (Ausverkauft)

Samstag, 5. September, 12:00 bis 20:00 Uhr

6. Bürger- und Vereinsfest

mit Blaskapelle, Kinderattraktionen, Pferdereiten
in der Albert-Schweitzer-Siedlung Weigsdorf-Köblitz

Es laden die Vereine und die Wohnungsgenossenschaft Friedensau eG ein.

Sonntag, 6. September, 18:30 Uhr

LAUSITZ FESTIVAL – Passion. Über die Menschlichkeit

Literarisch-musikalischer Abend mit Götz Schubert und Manuel Munzlinger

in der Kirche

Änderungen vorbehalten!

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen.

Veranstaltungsinfos

Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“ und in der Kirche Cunewalde

06.09.2026	18.30 Uhr	LAUSITZ FESTIVAL – Passion. Über die Menschlichkeit – Literarisch-musikalischer Abend mit Götz Schubert und Manuel Munzlinger in der Kirche
03.10.2026	17.00 Uhr	Konzert mit dem Dresdner Kreuzchor in der Kirche
10.10.2026	16.00 Uhr	Ronny Weiland – Konzert der Gefühle und Erinnerungen an Ivan Rebroff in der Kirche
16.10.2026	16.00 Uhr	Rudy Giovannini – Die schönsten Melodien
06.11.2026	19.30 Uhr	Wladimir Kaminer – Kaminer Show 2026
29.11.2026	15.00 Uhr	Der Traumzauberbaum: Herr Kellerstaub rettet Weihnachten
05.12.2026	19.30 Uhr	Zauber der Travestie
19.12.2026	17.00 Uhr	„Christmas at Sea“ Art’n’Voices – a-capella von Bach bis Sting in der Kirche
15.01.2027	19.30 Uhr	Bitte mit Sahne – Die Udo Jürgens Show
07.03.2027	16.00 Uhr	Monika Martin – Die große Sommerland-Tour 2027
12.03.2027	20.00 Uhr	Konzert mit Ray Wilson – GENESIS classic
04.04.2027	18.00 Uhr	SANDTHEATER ON TOUR Meister der Filmmusik – Hans Zimmer
23.04.2027	19.30 Uhr	Musical Night in Concert
16.09.2027	19.30 Uhr	Olaf Schubert – Die große Hörspielpäsentationsgala
08.10.2027	20.00 Uhr	A Tribute to ABBA – Unforgettable Tour 2027

Der Kartenvorverkauf erfolgt bei der Tourist-Information Cunewalde – Tel.: 035877 80888 und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen, www.reservix.de. **Aktuelle Preisinformationen unter www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen**

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle interessierten Wanderfreunde finden an nachfolgenden Terminen folgende Wanderungen statt:

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Schwedenstein“

Donnerstag, 6. August 2026 – Beginn: 9:00 Uhr

Treffpunkt:

02625 Weißenberg / OT Gröditz, Neue Straße 16

Strecke: 14 km

Gröditz – Riegelmühle – Schwedenstein – Rakel – Baruth – Vorwerk – Gröditz

Samstag, 22. August 2026 – Beginn: 9:00 Uhr

Treffpunkt und Strecke wie am 6. August – gewandert wird in Gegenrichtung

Donnerstag, 27. August 2026 – Schnupperwanderung

Treffpunkt:

02625 Weißenberg / OT Gröditz, Neue Straße 16 - **Strecke:** 8 km
Gröditz – Riegelmühle – Schwedenstein – Nechern – Gröditz

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert auf dem Eigen“

Donnerstag, 3. September 2026 – Beginn: 9:00 Uhr

Treffpunkt:

02748 Bernstadt a.d. Eigen / OT Dittersbach, Dorfstraße 53
(Sportplatz)

Strecke: 13 km

Dittersbach – Knorrberg – Schlegel – Burkersdorf – Stausee – Dittersbach

11. Oberlausitzer Heimattreffen

Sonntag, 23. August 2026, 11 bis 17 Uhr in Königshain



11 Uhr Frühschoppen mit den Hochsteinmusikanten
Ab 13 Uhr unterhalten die Oberlausitzer Chöre und Gruppen unter dem Motto

"Mir Äberlausitzer Granitschadl"

- Volksspielkunst Thalia Jonsdorf e.V.
- Niederschlesischer Tanzkreis Rübezahl e.V.
- Volkschor Obercunnersdorf e.V.
- Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.
- Cunewalder Durfrüller

Es moderieren Karin Renger und Hans Klecker.



Festwiese am Barockschloss Königshain

Herzlichst laden der Lusatia-Verband e.V.

-Oberlausitzer Heimatverband- und der Königshainer Heimatverein e.V.



Das Heimattreffen 2026 findet als **Hauptveranstaltung** zum Tag der Oberlausitz in **Königshain** statt. Gemeinsam mit dem Königshainer Heimatverein e.V. und der Gemeinde Königshain wird das 11. Heimattreffen am Schloss Königshain organisiert. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Programm - wir freuen uns auf die Mitwirkung von Chören, Musik- und Tanzgruppen und Kulturschaffenden aus der gesamten Oberlausitz (auch aus Cunewalde).

Am Gründungstag des Oberlausitzer Sechsstädtebundes im Jahre 1346 wird der Tag der Oberlausitz alljährlich als Aktions- und Gedenktag begangen. Veranstaltungen und Aktivitäten finden im Zeitraum um den 21. August überall in unserer Oberlausitz statt und werden von Vereinen, Chören, Gemeinden, Städten, Kulturschaffenden und Gastronomen gestaltet. Sehr gerne kann durch eine Oberlausitzfahne, mit Wimpelketten oder anderen Dingen auf dieses Fest hingewiesen werden, um seinen Stolz und die Liebe zur Oberlausitzer Heimat zu zeigen. Im Jahre 2026 finden zahlreiche Veranstaltungen vom 14. bis zum 30. August statt.

Auch Cunewalde feiert den Tag der Oberlausitz und zwar am Sonntag, den 16. August von 11 bis 17 Uhr im Cunewalder Dreiseitenhof. Die Gäste und Heimatfreude erwartet ein unterhaltendes Programm im geschmückten Dreiseitenhof zum Thema: „Unse Äberlausitzer Sproche“. Für Kinder wird es eine Bastel-, Kreativ- und Schminkstraße geben. Regionale Speisen und Getränke sorgen für Gaumenschmaus. Auch der Lusatia-Verband, der Dachverband aller Oberlausitzer Heimat-, Gebirgs-, und Wandervereine wird mit einem Infostand vertreten sein.

Wir feiern zusammen unseren
Tag der Oberlausitz

Sonntag, 16. August 2026

11 Uhr, Dreiseitenhof,
Czornebohstr. 2, Cunewalde

„Unse Äberlausitzer Sproche“



Mit Göran Hassenrück (Oberlausitz Maximal), Cornelia Michel (Gitarre, Gesang)
Torsten Hofsfeld (Geschichtliches Cunewalde) und einigen kleinen Überraschungen

Auch der Lusatia-Verband e.V. wird mit einem Stand vertreten sein

Für Kinder gibt es eine Bastel-, Kreativ- und Schminkstraße

**Regionale Speisen und Getränke, Oberlausitzer Mundart
und bekannte, heimatische Lieder, Eintritt frei**

Herzlichst laden ein:

Haus- und Hobbybrauer Cunewalder Tal e.V.
sowie alle Cunewalder Heimatfreunde



Haus- und Hobbybrauer
Cunewalder Tal e.V.



Unterstützt von der Cunewalder ProBier-Werkstatt



Schönberg feiert Waldfest & 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr

vom 28. bis 30. August 2026

Freitag, 28.08.2026

- | | |
|-----------|--|
| 18:00 Uhr | Eröffnung der Festtage mit Bierprobe |
| 18:30 Uhr | TRADITIONSFUSSBALLSPIEL „VÄTER gegen SÖHNE“ |
| 20:00 Uhr | Tanzmusik & Unterhaltung mit DJ FLAGMEIER |

Sonnabend, 29.08.2026

- | | |
|-----------|---|
| 14:30 Uhr | OLDTIMERSCHAU auf dem Festgelände |
| 15:30 Uhr | Platzkonzert mit den SCHÖNBERGER JUNGMUSIKANTEN aus dem Kamptal / Österreich |
| 19:00 Uhr | Partystimmung & Schwung im Festzelt mit HEIKO HARIG „... weil Lachen gesund ist“ |

Sonntag, 30.08.2026

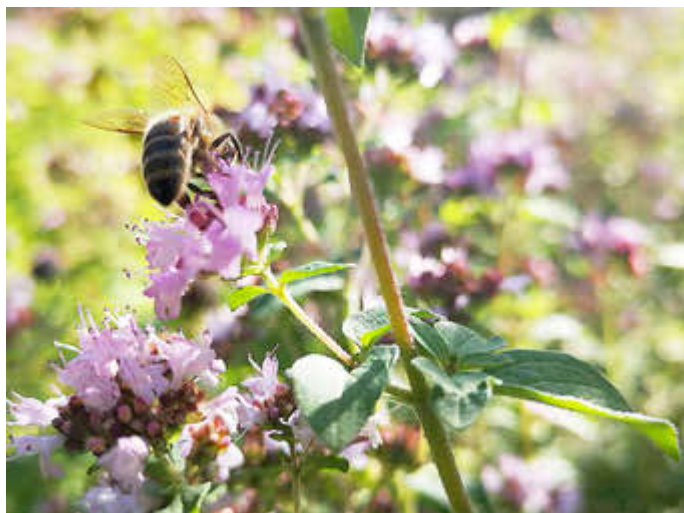
- | | |
|-----------|--|
| 09:30 Uhr | Kranzniederlegung zum 150. Jubiläum der FF Schönberg |
| 10:00 Uhr | KINDERWALDFEST & FRÜHSCHOPPEN mit den SCHÖNBERGER JUNGMUSIKANTEN , Kamptal |
| 13:15 Uhr | FESTUMZUG der Jubiläumswehr und ihren Gästen durch Schönberg |
| 14:00 Uhr | EMPFANG DER WEHREN auf dem Festplatz mit kleiner Blaulichtmeile |
| 15:30 Uhr | Platzkonzert bei Kaffee & Kuchen mit dem SPIELMANNSZUG OBERLICHTENAU |
| 17:00 Uhr | Großes Ganswiegen & Festausklang mit der OBERLAND-DISCOTHEK |

- an allen Tagen:
- traditionelles Losrad & Ballwurf bude mit attraktiven Gewinnen, Gansschätzen, Schießbude des Schützenvereins Cunewalder Tal e.V., Hüpfburg, u.v.m.
 - freier Eintritt

In bekannter und bewährter Weise bewirbt Sie das **SCHÖNBERGER WALDFESTTEAM**.

Der Waldfestverein Schönberg e.V. freut sich auf Ihren Besuch!

Es summt im Scheunen-Café



Lavendel und wilder Majoran gehören in meinem Garten gerade zum reichlich gedeckten Blumentisch der Bienen. Es ist schön,

ihr fröhliches Summen über so viel duftende Nahrung zu hören. Bald werden sie uns wieder mit Honig für diese Blütenpracht danken, die sie als Lebensgrundlage benötigen. Was Bienen uns noch so alles schenken und welchen Wert sie für unsere Gesundheit haben, das wollen wir im Scheunen-Café am 20. August thematisieren. Eingeladen haben wir eine erfahrene Imkerin und Bienenkennerin. Außerdem gibt es verschiedene Honigsorten aus unserem Ort zu probieren. Natürlich ist bei Kaffee und Honigbrot auch wieder Zeit für einen Schwatz über Hof, Horst und Hochzeit. Um 14.30 Uhr geht es los und wir freuen uns wieder auf zahlreiche Gäste.

Bitte melden Sie sich, falls noch nicht geschehen, kurz an, um uns die Planung zu erleichtern. An diesem Tag können Sie auch die Fahrtkosten für unsere Fahrt zum Bärwalder See am 15. September begleichen und wir nehmen letzte Anmeldungen entgegen. Sie erhalten dann auch genauere Informationen zu den Aufstiegsmöglichkeiten in den Bus. In der September-CBZ werden wir ebenfalls darüber informieren.

Christiane Thomas im Namen des Vorbereitungsteams

„Konzert der Gefühle“ mit Ronny Weiland

Samstag, 10. Oktober 2026, 16:00 Uhr in der Dorfkirche Cunewalde

Ronny Weiland, der Sänger mit der tiefen Gänsehautstimme, geht mit seinem neuen Programm „Konzert der Gefühle“ auf Deutschlandtour. Die Idee zur neuen Show kam von den Zuschauern.

In vielen Gesprächen und Briefen dankte das Publikum Ronny Weiland, dass seine Lieder gut für die Seele seien und sie voller Gefühle und Emotionen ein jedes Konzert erleben durften. Das „Konzert der Gefühle“ beinhaltet die großen Erfolge der Meister und klassische Melodien, zu hören u.a. „Freude schöner Götterfunken“, „Ave Maria“ und das Lied des Gefangenchor aus „Nabucco“.

Erinnerungen werden an Kindheit und Jugend geweckt, wenn Ronny unsere schönen alten deutschen Volkslieder singt, Lieder, die man aus dem Elternhaus kennt und die alle in der Schule gelernt haben, die einen ein Leben lang begleiten. Weiterhin singt Ronny Titel, die aus seiner eigenen Feder stammen („Betende Hände“, „Gib Eltern etwas wieder“) und erfüllt garantiert die Wünsche aller Gäste, wenn er aus Franz Lehar's Operette „Der Zarewitsch“ das bekannte „Wolgalied“ vorträgt. Weiland überzeugt vor allem mit seiner großartigen Stimme und gehört heute zu einem der wenigen Künstler, die diese Musik für das reifere Publikum noch präsentieren.

Der gelernte Steinmetzmeister erhielt vom Management seines großen Vorbildes „Ivan Rebhoff“ am Anfang seiner Karriere große Unterstützung. Man erkannte was in dem Thüringer steckt und stellte sofort eine Verbindung zu Ivan Konsulov in der Schweiz her, der Ronny weiter in Gesang ausbildete. Wenn sich Besucher am Ende eines Konzertes bedanken, gerührt die eine oder andere Träne vergossen haben und Ronny

von Gästen spontan umarmt wird, dann wird deutlich, wie er immer wieder die Herzen der Menschen mit seiner einmaligen Stimme und seiner bodenständigen Art berührt! Freuen Sie sich auf dieses musikalische Erlebnis.



Foto: Hartwig Mähler

Tickets im Vorverkauf:

Dorfkirche Cunewalde (035877 27431), Euronics Cunewalde (035877 27861), www.reservix.de und alle bekannten VVK-Stellen

**Mit Aussicht auf HEIMAT.
Ihr nächster Job.**

Kostenlose Jobsuche – print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

LAUSITZ FESTIVAL

**Passion. Über die Menschlichkeit
mit Götz Schubert und Manuel Munzlinger**



**Sonntag, 16. September 2026,
18:30 Uhr
in der Dorfkirche Cunewalde
In ihrem Buch Passion«, das
2020 im Original unter dem
Titel Soif« (Durst) erschien,
versetzt sich die belgi-
sche Schriftstellerin Amélie
Nothomb in einen jungen
Mann, der die letzte Nacht
vor seiner Hinrichtung in
Golgatha erlebt: Jesus von
Nazareth. Allein in seiner**

**Zelle, reflektiert er über seinen Weg dorthin und alles,
was danach kommt.**

In Nothombs fiktionalem inneren Monolog spricht Jesus über seine Wunder, die große Liebe, Verrat und seinen überwältigenden Durst nach Würde und Vergebung. So nah war mir Jesus noch nie«, sagt der Schauspieler Götz Schubert über seine Empfindungen nach der Lektüre dieses Buchs. Der Monolog hat ihn so beschäftigt, ja, gepackt, dass er den kraftvollen Text für die Bühne eingerichtet hat. Schubert, in der Rolle als Görlitzer Kommissar Burkhard Butsch« Schulz in der Krimiserie Wolfsland« längst Lausitzer der Herzen, begeisterte beim Lausitz Festival in den Jahren 2024 und 2025 durch seine Rolle als Jago in Othello/Die Fremden« das Publikum. Auch in diesem Jahr ist er wieder bei einer Shakespeare-Inszenierung zu erleben (Hamlet«).

In einem besonderen Veranstaltungsformat gibt Schubert in der Dorfkirche Cunewalde Nothombs Jesus eindrucksvoll Stimme und Präsenz. Der Oboist und Produzent Manuel Munzlinger hat dazu einen Soundtrack geschaffen, der elektronische Klänge mit einer live gespielten Oboe kombiniert. Das Duo nennt den Abend ein MusikHörSpiel, da er Musik, Text und Schauspiel untrennbar zu einem vielschichtigen Gesamtkunstwerk miteinander verwebt.

Konzert mit Rudy Giovannini

Der Caruso der Berge aus Südtirol

**Freitag, 16. Oktober 2026 – 16:00 Uhr
in der „Blauen Kugel“, Hauptstraße 97, 02733 Cunewalde**

Auf seiner großen Tournee 2026 kommt der Unterhaltungskünstler Rudy Giovannini auch wieder nach Cunewalde. Der Künstler wurde in Italien vom Lehrmeister von Luciano Pavarotti unterrichtet. Vor einigen Jahren wechselte der Tenor aus der Klassik in die Unterhaltungsmusik. Die musikalische Bandbreite reicht von Schlager, volkstümlicher Musik, Evergreens bis hin zur Klassik.

Höhepunkte sind immer wieder das Wolgalied aus Zarewitsch und der Gefangenenchor aus Nabucco und natürlich Lieder von seiner aktuellen CD. Zwischendurch moderiert er mit Humor, Herzlichkeit und berührender Momente.

Jeder Auftritt von Rudy Giovannini ist einzigartig und seine Musik ein wahres Lebenselixier – hat sie doch schon vielen Menschen, die durch Schicksalsschläge an einem Tiefpunkt angelangt waren, neue Lebensfreude gegeben.

Seine Konzerte sind unvergesslich und wer einmal die Gelegenheit hat, diesen Ausnahmekünstler live und in Aktion zu erleben, sollte sich das nicht entgehen lassen.

Konzert mit dem Dresdner Kreuzchor

**Samstag, 3. Oktober 2026, 17:00 Uhr in der Kirche
Cunewalde**

Der Dresdner Kreuzchor ist einer der ältesten und berühmtesten Knabenchöre der Welt. Seine Geschichte reicht bis zur Ersterwähnung der Stadt Dresden ins frühe 13. Jahrhundert zurück. Eine der wichtigsten Aufgaben der Kreuzkruzaner ist auch nach über 800 Jahren, in den liturgischen Diensten der Kreuzkirche am Dresdner Altmarkt zu singen. Hier tritt der Dresdner Kreuzchor in Vespern und Gottesdiensten auf und gibt regelmäßig Konzerte mit hervorragenden Werken geistlicher Musik. Sie bilden den Kern des Repertoires und sind Ausdruck der christlich-humanistischen Prägung des Chores.

Neben seiner prägenden Funktion für das musikalische Leben in Dresden geht der städtisch getragene Chor seit nahezu 100 Jahren auf Reisen durch Deutschland und über europäische Grenzen hinaus bis nach Israel, Kanada, Japan, Südamerika, Korea, China und in die USA. Er vertritt die sächsische Landeshauptstadt als ihre älteste Kulturinstitution auf nahezu allen Kontinenten und debütierte zuletzt beim Shanghai International Arts Festival und gemeinsam mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden bei den Salzburger Osterfestspielen. Nach 34 Jahren kommt er am 3. Oktober für ein Konzert zurück in Deutschlands größte evangelische Dorfkirche in Cunewalde.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da ...

Falko Drechsel

Ihre Medienberatung vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online



Rückblicke

Europameisterschaft 2026 im Autocross: Hitzeschlacht auf dem Matschenberg

Höhen und Tiefen für Oberlausitzer Lokalmatadoren



Das sanierte Start- und Zielgebäude bestand seinen Hätetest!
Foto: T. Hohlfeld

Sehr heiß war es am letzten Juni-Wochenende auf dem Matschenberg in Cunewalde. Die Elite des internationalen Autocross-Sportes traf sich zur Europameisterschaft auf einer der schönsten Strecken Deutschlands. 123 Fahrer aus 15 Ländern boten den Zuschauern feinsten Motorsport. Eine hitzebedingte Absage der Veranstaltung kam organisatorisch nie in Betracht. Und mit dem 10-fachen Europameister Bernd Stubbe sorgte ein großer Name zusätzlich für Vorfreude.

Auf der Startplatte und dem Zuschauerhang dürfte es deutlich heißer als die gemessenen 37°C gewesen sein. Schattige Plätze und gute Kühlung waren bei den Zuschauern angesagt. Reibungslos lief der Sonntagnachmittag ab und aus Sicht der deutschen und regionalen Piloten sollte der Sonntag noch mal an Spannung zulegen.



Selbst unter dem Sonnenschirm war es heiß! Foto: T. Hohlfeld

Gezeichnet von einigen Abbrüchen und den staubbedingten Wasserpausen verliefen die Finals am Sonntag mehr als spektakulär. So kämpfte sich Henrik Bundesmann (Buggy 1600) aus dem benachbarten Lauba bis ins Finale, ehe er durch einen Überschlag unsanft „entschärft“ wurde. Das wiederholte Finale gewann schließlich kein geringerer als Rene Mandel.

Liam Krüger (Junior Cross Car), ein Clubfahrer des gastgebenden Vereins, wurde hervorragender Zweiter in seiner Klasse. Für Tony Hoyer endete das Wochenende schon nach dem 2. Qua-

lifikationslauf. Die Kupplung sorgte dafür, dass er sein Fahrzeug vorzeitig abstellen musste. Auch Finn-Lukas Kaiser (Cross Car) hatte es schwer, er konnte sich im großen Starterfeld leider nicht für das Semifinale qualifizieren. Bei den Super Buggy dominierte abermals der Tscheche Petr Nikodem.



Den spektakulären Überschlag überstand Henrik Bundesmann.
Foto: T. Hohlfeld

Übrigens: wetterbedingt gab es keine Zwischenfälle zu vermeiden und bei der Typisierungsaktion für Emilio gab es über 50 neue Spender. Vielen Dank dafür. Dem am Sonntag verunglückten Toby Albers drücken wir von Herzen alle Daumen und wünschen viel Kraft und baldige Genesung.



Sieger bei den Buggy 1600: Herzlichen Glückwunsch an Rene Mandel!
Foto: T. Hohlfeld

Zum Ende muss abermals ein großes Dankeschön ausgesprochen und zwar all jenen, die dafür Sorge tragen, dass auch bei solchen heißen Rennen alles reibungslos und mit kühlem Kopf über die Bühne geht. Vielen Dank an alle kleinen und großen Sponsoren sowie den Förderern dieses wundervollen Rennsportes, an alle fleißigen Unterstützer und die Organisatoren, an den Sicherheitsdienst, an die Kassierer sowie an alle Streckenposten, an alle Rettungskräfte und die Kameraden aller Freiwilligen Feuerwehren, an die vielen nicht genannten ehrenamtlichen Helfer im Hintergrund und nicht zuletzt an die hartgesottenen Zuschauer an allen Renntagen.

Motorsportclub Oberlausitzer Bergland e.V.

70 Jahre Anglerverein Cunewalde e.V. – Tradition, Gemeinschaft und Naturschutz

Der Anglerverein Cunewalde e.V. blickt in diesem Jahr auf sein 70-jähriges Bestehen zurück. Gegründet im Jahr 1956, hat sich der Verein über sieben Jahrzehnte hinweg zu einem festen Bestandteil des örtlichen Vereinslebens entwickelt. Besonders bemerkenswert ist, dass sich unter den heutigen Mitgliedern noch immer Vereinsmitglieder befinden, die die Entwicklung des Vereins von Anfang an begleitet haben.

Aktuell zählt der Verein rund 100 Mitglieder, darunter 11 Jugendliche, die in der Jugendgruppe an die Angelfischerei sowie den verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt herangeführt werden. Damit leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung und zum Erhalt der Vereinsarbeit für kommende Generationen.

Historische Bilder aus vergangenen Zeiten geben einen interessanten Einblick in die Vereinsarbeit früherer Jahre und zeigen, wie sich das Vereinsleben im Laufe der Jahrzehnte entwickelt hat. Trotz vieler Veränderungen sind die grundlegenden Aufgaben des Vereins bis heute dieselben geblieben: die Hege und Pflege der Vereinsgewässer sowie der Schutz der heimischen Natur.

Zu den vom Verein betreuten Gewässern gehören der Weigsdorfer Teich, der Brettteich und der Trutzmühlteich. Regelmäßig engagieren sich die Mitglieder bei Arbeitseinsätzen, um die Gewässer und deren Umgebung zu erhalten und zu pflegen. Hierzu haben wir bereits mehrfach in unserer Czorneboh-Bieleboh-Zeitung berichtet. Zur Vereinsarbeit gehören aber auch die Veranstaltungen und Feste, die regelmäßig durchgeführt werden, sowie die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Institutionen oder Einrichtungen im Ort. In diesem Zusammenhang möchten wir uns als Verein auch beim Bauhof sowie bei der Gemeinde Cunewalde herzlich für die bisherige Unterstützung unserer Arbeit bedanken.

Anlässlich des Vereinsjubiläums lud der Anglerverein Cunewalde e.V. am 13. Juni zum Jubiläumsfest ein. Der Tag begann um 8 Uhr mit einem Schnupperangeln für Kinder, bei dem Interessierte auch die Möglichkeit hatten, den Angelsport kennenzulernen. Im Anschluss wurde gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft gefeiert.



Abfischen 1998 - Weigsdorfer Teich



1998 - hier wird geschlämmt, ebenfalls Weigsdorfer Teich

Würzig bleiben mit Gewürzen



Unter diesem Motto hatten wir im Juli zum Scheunen-Café eingeladen. Mehr als 30 würzfreudige Gäste aus Cunewalde und Umgebung machten sich auf den Weg in die ScheunenOase, um zu hören und zu erleben, was Carola Arnold zu diesem Thema zu erzählen hat. Die ehemalige Betreiberin der Kleenen Schänke und leidenschaftliche Köchin experimentiert gern auch mit aus-

gefallenen Gewürzen und so gab es zum Ausprobieren gleich mal eine Quarktorte mit Tonka – einer Bohne, die fein gerieben den Speisen einen geheimnisvollen Geschmack irgendwo zwischen Vanille, Marzipan, Karamell und Rum verleiht. Zwischen Kuchen und Kräuterdipp kam Carola dann so richtig in Fahrt und servierte uns einen Cocktail an Weisheiten und Erfahrungen aus ihrer Gewürzküche von Anis bis Zimt. „Für mich sind Gewürze das Salz in der Suppe, das Topping und die Kür beim Kochen“, fasst sie zusammen. Gemeinsam überlegten wir, welche Gewürze wir früher verwendet haben und was in den letzten 30 Jahren alles dazugekommen ist, weil sich für uns mit der Wende auch die Welt der Gewürze eröffnete. Carola machte uns Mut, diese Welt zu erkunden und die Gewürzschätze zu nutzen. Sie verleihen unsere Speisen nicht nur Geschmack und den letzten Schliff, sondern sind zudem auch noch gesund, wie bereits Hildegard von Bingen vor fast 100 Jahren wusste. Doch dieses Thema konnte am späten Nachmittag dann nur noch kurz angerissen werden und bietet so wie beispielsweise auch das Thema Salz noch viel Gesprächsstoff für weitere Café-Nachmittage. Herzlichen Dank an Carola für diesen lehrreichen und überaus unterhaltsamen Scheunen-Café-Nachmittag.

Christiane Thomas

13. Halbauer Dorffest

Am 20.06.2026 fand das traditionelle Volksfest in Halbau statt. Es wurden wie jedes Jahr keine Kosten und Mühen gescheut, um den ehrenwerten Einwohnern von Halbau das Fest des Jahres zu bieten. Neben aufwändiger Blumendeko gab es die kulinarischen Genüsse, die die Halbauer seit jeher zu schätzen wissen: u. a. Bier ... Bratwurst, Fischsemmel, Grillkäse, Für das Entertainment bedanken wir uns bei Familie Gartzlaff, die ihr Wohnzimmerkonzert von Anja Behrendt abtrat und damit die Stimmung zum Sieden brachte. Weiteres interaktives Entertainment bot der Waldspielplatz mit einer neuen gewaltigen Attrakti-

on: dem Baumhaus mit Rutsche. Und natürlich gab es wie jedes Jahr die Tischtennisplatte. Am Ende kamen wir inklusive Kinder auf ca. 70 Personen! Wir bedanken uns wieder für das zahlreiche Erscheinen der Stammgäste und jedes neuen Besuchers. Wir bedanken uns zudem bei allen Helfern und Unterstützern, ohne die die Durchführung des Festes nicht möglich gewesen wäre.

F. Matthes

Volksfest 2026



Und schon wieder liegt ein erfolgreiches Volksfest hinter uns! Auch trotz Regen am Samstag und Sonntag, war unser Festzelt gut gefüllt. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Gästen, sowie den Schaustellern und unseren Akteuren im Nachmittags- und Abendprogramm. Vor allem aber bedanken wir uns bei allen Helfern und der Firma Kurz, die uns eine Anhänger, sowie Bauzäune für unsere Werbung zur Verfügung gestellt hat und der Familie Schwill, die nun seit bereits 20 Jahren mit ihrem Autoscooter auf unseren Festplatz kommen. Auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Bierzeltgemeinschaft Cunewalde e.V.



Dankeschön zum 80-jährigen Jubiläum
Bei hochsommerlichen Temperaturen feierten die Mitglieder des Kleingartenvereins „Talaue“ Weigsdorf-Köblitz e.V. gemeinsam mit zahlreichen Gästen das 80-jährige Bestehen des Vereins.
Mit viel Liebe zum Detail wurde rund um das Vereinshaus ein festlicher Rahmen für dieses besondere Jubiläum geschaffen. Bereits am Nachmittag konnten die Besucher bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden verbringen. Die kleinen Gäste freuten sich über Kinderschminken, eine Bastelstraße, eine Hüpfburg, ein Fußballtor sowie ein Planschbecken zur Abkühlung.
Die Heimatfreunde Weigsdorf-Köblitz bereicherten das Jubiläum mit ihren Darbietungen und vermittelten den Gästen ein Stück gelebte Oberlausitzer Kultur. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgten die Gartenmitglieder Frank und Sven. Darüber hinaus ließen historische Aufnahmen aus der Vereinsgeschichte auf der Leinwand viele schöne Erinnerungen wieder aufleben.
Wir blicken auf ein rundum gelungenes Fest zurück und möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Gratulanten, Sponsoren, Helfern und Gästen bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Cunewalde für das großzügige Jubiläumsgeschenk, das uns von Bürgermeister Herrn Martolock persönlich überreicht wurde. Ebenso bedanken wir uns für die zahlreichen Glückwünsche sowie die überbrachten Geschenke, die unser Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

gez. Der Vorstand
Kleingartenverein „Talaue“ Weigsdorf-Köblitz e.V.





Mediaplanung
Auf Sie
zugeschnitten.

LINUS WITTICH
Medien KG

Diese Preise sind der
Wahnsinn!
Jetzt
günstig
online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

**LW-FLYERDRUCK.DE**

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

80 Jahre Kleingartenverein „Talaue“ e.V.

Im Juni dieses Jahres beging der Kleingartenverein „Talaue“ im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz seinen 80. Geburtstag. Es ist daher an der Zeit, eine kleine Rückschau zu halten. Auf das Vereinsleben, auf hochmotivierte Kleingärtner und bittere Stunden. Leider halten die Aufzeichnungen von Hellmut Schwer oder Heinz Lober wenig Informationen darüber vor. Erinnerungen von Zeitzeugen, Fotos und anderweitige Forschungen ergeben dennoch einen wissenswerten Abriss über den Verein.

Zu den Anfängen: Als nach dem schlimmen Krieg die Not sehr groß war, Hunger und Entbehrung allgegenwärtig waren, versuchte man mit einfachsten Mitteln gegenzusteuern. Während mit Bodenreform und Aufteilung von Rittergütern an landarme Bauern neue Strukturen geschaffen wurden, mussten viele Häusler und einfache Arbeiter nach anderen Wegen suchen, um die Verfügbarkeit an Lebensmitteln zu verbessern. Die Talzunge am Cunewalder Wasser in Weigsdorf-Köblitz bot sich dazu hervorragend an, denn es war ein Feuchtgebiet und daher günstig für den Anbau erster Kulturen. Man schloss sich also zusammen und legte erste Flächen fest. Diese befanden sich auf der sogenannten „Bleichwiese“ hinter den Grundstücken vom Kaufhaus Graf und der Familie Jeschke. Zunächst wurden Tabak, Kartoffeln, Getreide oder einige Sorten Gemüse angebaut. Während dieser Zeit „übte“ noch die hiesige Feuerwehr auf den Wiesen nebenan. Einriedungen, Gartenzäune, geplante Parzellen oder gar Lauben gab es noch lange nicht. Weil der Standort, übrigens nachweislich der erste dieser Art im Cunewalder Tal, in einer tiefen Auenlandschaft lag, war auch ein prägender Name für den Ort gefunden: „Talaue“.



Das neugebaute Vereinshaus kurz vor der Einweihung 1992

Den vielen positiven Abschnitten standen natürlich auch große, nicht verhinderbare Rückschläge entgegen. Die Tallage erwies sich so manches Jahr als Nachteil, wenn Hochwasser im Cunewalder Gebiet herrschten. Erinnert werden muss dabei an die Überflutungen der „Talaue“ in den Jahren 1981 und 1995. Aber auch Jahrzehnte davor belegten historische Aufnahmen, wie Wassermassen die gesamte Anlage überfluten.

Die größte Katastrophe aber erlebten die Gartenfreunde zur „Jahrhundertflut“ im Jahr 2010. Noch nie dagewesene Massen an Wasser verwandelten das gesamte Areal des Gartenvereins in eine unbrauchbare und verwüstete Trümmerlandschaft mit komplett weggespülten Wegen, vernichteten Beeten und weggerissenen Uferböschungen. Das ganze Gelände stand bis zu 1,30m hoch unter Wasser. Aber aufgeben war keine Option, auch wenn manch „alter“ Laubenpieper dies zum Anlass nahm, seinen Garten abzugeben. In beispiellosen Hilfsaktionen, mit großer Unterstützung durch die Gemeinde sowie Hilfe anderer Gartenvereine wurden alle Schäden nach und nach beseitigt. Auch das Vereinshaus musste komplett renoviert werden. Später wurden der Bachlauf und seine Böschungen derart umgestaltet, dass künftige Wassermassen mehr Platz im natürlichen Lauf haben. Hierfür sind auch die Zäune nach innen versetzt worden.

So wurde schließlich auch diese enorme Herausforderung gemeistert. Seitdem hat sich das Vereinsleben normalisiert. Rund 40 Mitglieder zählt der Gartenverein heute. Über den Bahnradweg und die ausgebauten Straßen ist er sehr gut erreichbar. Alle Mitglieder erfreuen sich an ihrem Erschaffenen, an Blumen und Sträuchern, an den Beeren, Obst und Gemüse. Sie schätzen die Ruhe und das heimische Idyll ihrer Anlage sehr. Und genau dies konnte man im Juni dieses Jahres hautnah erleben. Denn das 80. Jubiläum wurde standesgemäß gefeiert. Im Bereich des liebevoll hergerichteten und geschmückten Vereinshauses sorgten die Mitglieder und die Heimatfreunde Weigsdorf-Köblitz für heitere Feierstunden. Beste Unterhaltung vom Duo „MaMa“, Einlagen von Torsten Hohlfeld, eine Leinwandschau historischer Fotos und beste kulinarische Gaumenfreuden sorgten dafür, dass dieses Jubelfest in bester Erinnerung bleiben wird. Gartenfreund Manfred Golbs wurde für seine 65jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Wir Heimatfreunde wünschen dem Gartenverein „Talaue“ auf diesem Wege weiterhin alles erdenklich Gute, stets besetzte Parzellen und allen Gartenfreunden höchst zufriedene Ernten.



Gartenarbeit und Lauben in den 1960er Jahren

Die Entwicklung nahm ihren Lauf, die „Anlage“ wurde stetig größer und es bildeten sich Strukturen. Neben Kulturen zum Verbrauch blühten fortan auch Bäume, Blumen und Sträucher. Parzellen wurden abgesteckt und erste einfache Gartenlauben wurden errichtet. Gartenfreund Manfred Rößler, ein Urgestein der Anlage, besaß nachweislich die erste Laube auf diesem Grund. Durch den veränderten Bachlauf im Jahre 1933 war auch die Wasserversorgung günstig, das Wasser lief direkt an den Gärten vorbei. So entstand im Laufe der Jahrzehnte ein sehenswertes Kleinod. Die Mitgliederzahl wurde größer und ein Vereinsleben entwickelte sich. Mehr als 50 einzelne Gärten zählte der Verein, die tatsächlich fast alle belegt waren. Zumeist von Bewohnern der nahen Albert-Schweizer-Siedlung und Arbeiterfamilien, die im hiesigen Motorenwerk tätig waren. Vereinsfeste, Arbeitseinsätze und natürlich die liebevolle Pflege von der eigenen Parzelle sind die Säulen des Vereinslebens. Ein Meilenstein war ohne Zweifel der Bau des markanten Vereinshauses im Jahre 1991. Jeder Gartenfreund packte mit an. Nach 5 Monaten Bauzeit war Richtfest, 1992 erfolgte der Innenausbau und am 28.11.1992 wurde das neue Gebäude feierlich eingeweiht. In den Jahren 1997 und 1998 erfolgte die Erweiterung der sanitären Anlagen.



Die geehrten Mitglieder: Manfred Golbs (mitte) für 65 Jahre Mitgliedschaft



Das Duo „MaMa“ sorgte für allerbeste, musikalische Unterhaltung

Die nächste CBZ erscheint am 4. September.

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss am 25. August!

**Preisausschreiben
zum Tag der Oberlausitz am 21. August
Geschichte und Landeskunde der Oberlausitz**

Zum Tag der Oberlausitz 2026 können alle geschichts- und landeskundlich interessierten Oberlausitzer ihr Wissen beim nun bereits siebten Preisausschreiben unter Beweis stellen.

Die Antworten zum Preisausschreiben können bis zum
15. August 2026 eingereicht werden.

Mehr Infos sowie eine direkte Teilnahmemöglichkeit finden Sie unter www.lusatia-verband.de – oder scannen Sie ganz bequem den QR-Code mit Ihrem Smartphone!



Erzählen Sie uns auch von Ihrer Veranstaltung!
Fotos und Bericht gerne bis zum Redaktionsschluss an
cbz@cunewalde.de!

80 Jahre Kleingartenverein „Talaue“ e.V. in Weigsdorf-Köblitz

Eingebettet, traut und lieblich,
zwischen Herrnsberg und dem Ort.
Umschlungen von dem klaren Bache,
ist manchem hier sein Reich, sein Hort.

Seit 80 Jahren gärtner man,
an dieser ruhigen Stelle.
Seit 80 Jahren pflegt man schick,
die eigene Parzelle.

Nach dem Kriege gab es Not,
kaum Essen oder eignes Land.
Da schufen Hobbygärtner sich,
was Großes stolz mit starker Hand.

Die großen Bauern fanden sich,
zusammen in der LPG.
Die kleinen Häusler bauten stolz,
die ersten Gärten mit Idee.

Im ganzen Cunewalder Tal,
begann das Kleingartenwesen.
Die allerersten Gärten aber,
gabs hier, leicht nachzulesen.

Bedingungen und Lage gut,
schritt stolz man schnell voran.
Kartoffeln, Rüben, Tabak wars,
damit fing alles an.

Lauben kamen dann hinzu,
umfriedet, hübsch und klein.
Ein Name schnell gefunden ward,
„Talaue“ sollt es schließlich sein.

Entspannung, Glück und Abendfrieden,
fand mancher schon an diesem Ort.
Zusammen feiern, pflanzen, ernten,
da möchte niemand gerne fort.

Auch schlimme Zeiten stand man durch,
als Wassermassen kamen.
Die Hochwasser kennt jeder noch,
sie hatten kein Erbarmen.

Doch immer stand man wieder auf,
und wischte sich die Hände.
Erbaute neu, verbesserte,
war stolz und froh am Ende.

Wie treu so mancher Gärtner ist,
will ich Euch nicht ersparen:
Manfred Golbs gärtner hier schon,
seit mehr als 60 Jahren.

Die meisten Gärten sind belegt,
mit Freunden der Natur.
Sie bauen an und ernten dann,
das ist doch Freude pur.

Tomaten, Gurken, Paprika,
auch Äpfel oder Beeren.
Hier in der „Talaue“ gelingt's,
dass Früchte sich vermehren.

Laubenpieper, ehret stolz,
den hiesigen Verein:
Und fährt in 80 Jahren noch,
in der „Talaue“ Ernten ein.

*Torsten Hohlfeld, 20. Juni 2026, zum Jubiläum vom
Kleingartenverein „Talaue“ e.V. in Weigsdorf-Köblitz*

Aus dem Gemeindeleben

Sport

SG Motor Cunewalde - Große Veränderungen im Männerbereich stehen bevor

Nach einer Seuchensaison mit Spielabsagen, minimalem Kader, unnötigen Niederlagen, katastrophaler Trainingsbeteiligung zieht die Abteilung Fußball die Reißleine und stellt die Weichen auf eine gesicherte Zukunft.

Was sich leider in den letzten Jahren bereits abgezeichnet hat, ist nun unvermeidbar. Aus eigener Kraft wird die SG Motor Cunewalde keine eigenständige Männermannschaft mehr auf die Beine gestellt bekommen.

In vielen guten Gesprächen mit den umliegenden Vereinen kristallisierte sich letztendlich der SV Kubschütz als bestmöglicher Spielpartner heraus. Nach einigen gemeinsamen Trainingseinheiten und dem ein oder anderen kühlen Getränk, einigte man sich auf Vereinsebene in der kommenden Spielzeit in der Kreisliga als Spielgemeinschaft Kubschütz/Cunewalde aufzulaufen.

Perspektivisch für beide Mannschaften eine gute Entscheidung für die Zukunft. So geht man mit einem starken und vor allem breiten Kader ins Rennen und erhofft sich dadurch unter den Top 5 Mannschaften etablieren zu können.

Leider liegen bei dieser Zusammenlegung Freud und Leid nah beieinander ...einige, auch teilweise langjährige Spieler, gehen diesen neuen Weg leider nicht mit. Karriereende, Vereinswechsel oder andere persönliche Entscheidungen führen dazu, dass sie unseren Verein verlassen.

Abgänge: Dirk Schällicke, Albert Drexler, Louis Thunig, Lukas Enge, Tim Säglitz, Oskar Striegler, Kilian Mann, Sebastian Griebig, Kevin Seckel, Max Schwieger und Luke Gonzalez Perez.

Mit Andreas Petschke verlässt auch der Trainer der vergangenen Saison den Verein. Was im Sommer mit viel Hoffnung gestartet ist, erwies sich im Verlaufe der Saison als eine große Herausforderung. Am Ende erreichte man das Minimalziel Klassenerhalt. Mit dem Sieg im letzten Spiel über die SG Wilthen fand die Spielzeit noch ein halbwegs versöhnliches Ende.

Wir bedanken uns für die erbrachten Leistungen und den Einsatz für unsere Farben in den vergangenen Jahren und wünschen euch für die Zukunft alles Gute!

Der Fahrplan für die neue Saison in Spielgemeinschaft steht bereits. Folgende Termine wurden festgelegt:

Trainingsauftakt: 09.07., 19 Uhr in Kubschütz
31.07. - 02.08. Trainingslager

Test-/Pflichtspiele: 18.07. TSG Lawalde in Lawalde
24.07. FSV 1990 Neusalza-Spremberg 2. in Cunewalde
01.08. SV Traktor Malschwitz in Kubschütz
08.08. SV Neubau oder 1. Pokalrunde
15.08. 1. Punktspiel in Wachau

HVO startet mit viel Elan in die Vorbereitung

Seit knapp fünf Wochen wird beim HV Oberlausitz Cunewalde inzwischen wieder geschwitzt. Seit Anfang Juli bereitet sich die Mannschaft intensiv auf die neue Verbandsligasaison vor. Nach dem freiwilligen Rückzug aus der Oberliga beginnt für den HVO ein neues Kapitel – eines, das trotz aller Diskussionen mit viel Optimismus und Tatendrang angegangen werden soll.

Die ersten Eindrücke stimmen Cheftrainer Florian Sieber jedenfalls zuversichtlich.

„Die Jungs ziehen richtig gut mit. Die Trainingsbeteiligung ist hoch, die Intensität passt und jeder bringt sich ein. Genau das wollten wir in den ersten Wochen sehen. Die Mannschaft arbeitet konzentriert und mit viel Ehrgeiz – das macht einfach Spaß.“

Der Fokus liegt derzeit auf den konditionellen Grundlagen, aber auch die ersten handballerischen Abläufe werden bereits intensiv trainiert. Schließlich soll zum Saisonstart eine Mannschaft auf der Platte stehen, die mit attraktivem und schnellem Handball überzeugt. Besonders freut sich Sieber über die beiden Neuzugänge Marvin Trunsch (20) und Elias Huth (19), die vom LHV Hoyerswerda nach Cunewalde gewechselt sind.

„Beide Spieler kennen wir gemeinsam mit Torwarttrainer Torsten John noch aus unserer Zeit als Bezirksauswahltrainer. Deshalb wussten wir nicht nur, welche sportlichen Qualitäten sie mitbringen, sondern vor allem auch, welchen einwandfreien Charakter beide besitzen.“

Dass sich die beiden jungen Spieler trotz des freiwilligen Rückzugs aus der Oberliga bewusst für den HV Oberlausitz entschieden haben, wertet der Trainer als starkes Signal.

„Das hat uns imponiert. Beide wussten, wie die Ausgangslage aussieht, und trotzdem war für sie sofort klar, dass sie diesen Weg mitgehen und mit anpacken wollen. Genau solche Spieler braucht eine Mannschaft.“

Der freiwillige Gang in die Verbandsliga sorgte in den vergangenen Monaten für reichlich Gesprächsstoff. Dass diese Entscheidung nicht überall auf Zustimmung gestoßen ist, ist auch Florian Sieber bewusst. „Natürlich gibt es unterschiedliche Meinungen. Das ist völlig legitim. Wir haben die Entscheidung getroffen und jetzt geht es darum, nach vorne zu schauen. Wir wollen nicht zurückblicken, sondern gemeinsam etwas Neues aufbauen.“

Die Stimmung innerhalb der Mannschaft gibt dafür allen Anlass. Besonders erfreulich sei die große Unterstützung aus dem eigenen Umfeld.

„Es gibt die Bereitschaft von ehemaligen Spielern, uns zu unterstützen, damit wir in der kommenden Saison zwei leistungsstarke Männermannschaften an den Start bringen können. Das zeigt, dass der Verein zusammensteht und jeder seinen Beitrag leisten möchte.“

Trotz des Neuanfangs weiß man beim HVO genau, welche Herausforderungen in der Verbandsliga warten. Mit Mannschaften wie dem ESV Dresden, Radeberg, Niederau, Pulsnitz oder der KJS Dresden wartet eine Liga, die qualitativ hervorragend besetzt ist.

„Die KJS Dresden ist für mich der Topfavorit. Aber auch die anderen Mannschaften verfügen über viel Qualität. Uns erwartet Woche für Woche eine anspruchsvolle Aufgabe.“

Die eigenen Ziele formuliert der HVO-Coach deshalb bewusst realistisch.

„Wir möchten eine ordentliche Rolle in der Verbandsliga spielen und den Zuschauern attraktiven Handball bieten. Der sofortige Wiederaufstieg ist aus meiner Sicht eher unrealistisch. Wenn sich im Laufe der Saison trotzdem eine Chance ergeben sollte, würden wir uns selbstverständlich nicht dagegen wehren.“

Dass erfahrene Leistungsträger wie Kevin Mühlen und Denny Mertig den eingeschlagenen Weg mitgehen, sei dabei ein enorm wichtiger Baustein.

„Solche Spieler geben einer jungen Mannschaft Halt – nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch daneben. Diese Mischung aus Erfahrung und jungen, hungrigen Spielern gefällt mir.“

Der erste Gradmesser der Vorbereitung wartet bereits in der kommenden Woche. Am Mittwoch, 22. Juli, empfängt der HV Oberlausitz Cunewalde um 19.50 Uhr in der Sporthalle am Sorbischen Begegnungszentrum den SV Grün-Weiß Weinböhla zum ersten Testspiel der Vorbereitung. Weitere Vergleiche mit Oberligisten – unter anderem gegen den HC Koweg Görlitz oder den HC Einheit Plauen-Oberlosa II – sollen folgen.

Bis dahin wird weiter intensiv gearbeitet. Die Richtung stimmt, die Motivation ist spürbar – und genau dieses Gefühl möchte der HV Oberlausitz Cunewalde mit in die neue Saison nehmen.

Rüstige Rentner gesucht

GEHÖRT IHR NOCH NICHT ZUM ALTEN EISEN?
Habt ihr Spaß an leichten Tätigkeiten in lockerer Runde?
Dann meldet euch gern unter:
0174 4163524

Tischtennis

Qualifikationsturnier zur Rangliste 1 der Jugend 19



Am Sonntag, dem 28.06.26 wurde das Qualifikationsturnier zur Rangliste 1 des Sächsischen Tischtennis-Verbandes e. V. der Jugend 13 und 19 in Döbeln ausgetragen. Wegen der extrem hohen Temperaturen und zum Gesundheitsschutz wurde der Turniermodus dahingehend ausnahmsweise geändert und verkürzt, dass nur zwei Gewinnsätze gespielt wurden, was natürlich eine Umstellung in der Taktik bedeutete. In der abgedunkelten Sporthalle war es aber von den Temperaturen her noch erträglich. Für unsere Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde hatte sich der 15-jährige Friedemann Blümel für dieses Turnier bei der Jugend 19 qualifiziert. 17 qualifizierte Teilnehmer aus ganz Sachsen kämpften um vier Aufstiegsplätze zur Rangliste 1. Es gab hochklassiges Tischtennis zu sehen. In Turnierphase 1 wurde in drei Gruppen gespielt. Alle Gruppenersten qualifizierten sich für die Rangliste 1. Alle Gruppenzweiten spielten in Turnierphase 2 den vierten Aufstiegsplatz im Jeder-gegen-jeden-Turniermodus aus. Friedemann kämpfte in seiner Gruppe mit sechs Spielern hervorragend gegen starke Gegner und belegte einen guten vierten Platz mit 2:3 Spielen. Teilweise verliefen die Sätze sehr knapp.

1. Runde gegen Trong Gia Huy Nguyen, TTC Elbe Dresden: 0:2
 2. Runde gegen Pascal Faust, VfB Lengenfeld 1908: 2:0
 3. Runde gegen Tim Lehmann, Leutzscher Fuchse: 1:2
 4. Runde gegen Alexander Kozlov, Sportfreunde Dresden: 1:2
 5. Runde gegen Toni Hofmeister, BSC Rapid Chemnitz: 2:0
- Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Turnier! Betreut wurde Friedemann von Stefan Blümel.

Abteilung Tischtennis

Mensch und Gesundheit

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Thema Gesundheit begleitet uns jeden Tag – sei es durch eigene Beschwerden oder durch die ständig neuen Erkenntnisse und Empfehlungen, die uns über Medien und soziale Netzwerke erreichen.

Im alltäglichen Praxisdasein erleben wir es auch immer wieder, dass sich die Patienten verunsichert an uns wenden – was ist richtig? Und was halten Sie davon?

Viele Menschen fühlen sich nach einer Diagnose mit ihren Fragen allein gelassen. Besonders bei chronischen Beschwerden entsteht häufig der Eindruck, dass im hektischen Praxisalltag nicht genügend Zeit bleibt, um Ursachen umfassend zu beleuchten.

Für jedes Symptom gibt es auch immer einen Auslöser. Diese Zusammenhänge genauer zu verstehen, kann ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr Gesundheit sein.

Ich möchte Ihnen dabei helfen, einen anderen Blick auf verschiedene Symptome, Behandlungsmöglichkeiten und Gesundheitsansätze zu gewinnen, zusammenhänge besser zu verstehen und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Mal Kritisch, gelegentlich mit einem Augenzwinkern und einer Prise Humor – aber immer respektvoll und mit dem Ziel, zum Nachdenken anzuregen.

Es geht mir ausdrücklich nicht darum, Ärztinnen und Ärzten vorzugreifen oder die Schulmedizin schlecht zu reden. Im Gegenteil: Die moderne Medizin und auch die Ärzte leisten jeden Tag Großartiges und ist in vielen Situationen unverzichtbar – insbesondere in der Akutmedizin.

Aber gerade im Umgang mit chronischen Beschwerden gibt es aus meiner Sicht häufig Potenzial, den Blick zu erweitern und weitere Zusammenhänge zu berücksichtigen.

Mein Anliegen ist es, mit dieser neuen Rubrik einen kleinen Raum für Gesundheitsthemen zu schaffen. Monat für Monat werde ich verschiedene Aspekte rund um Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Vorsorge und das allgemeine Wohlbefinden aufgreifen, erklären und auch einmal kritisch beleuchten. Diese Gesundheitsecke soll vielmehr dazu anregen, sich bewusster mit dem eigenen Körper und der eigenen Gesundheit auseinanderzusetzen. Nicht jede Frage hat nur eine Antwort, und oft lohnt es sich, Themen auch einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten, Informationen zu hinterfragen und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Im September soll es um die Frage gehen: - Wenn Beschwerden immer nur auf einer Körperseite auftreten – Zufall oder Hinweis? -

Diese Rubrik lebt auch vom Austausch. Deshalb sind Anregungen, Ideen, Fragen oder Themenwünsche jederzeit herzlich willkommen. Gibt es ein Gesundheitsthema, welches Sie besonders interessiert oder zu dem Sie erfahren möchten? Dann sprechen Sie mich gerne an oder kontaktieren mich per Mail (kontakt@koerperkonzept-baer.de).

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen einige Fragezeichen aufzulösen, neue Denkanstöße zu geben und Gesundheitswissen verständlich zu vermitteln – offen, sachlich und ohne den Anspruch, die einzig richtige Antwort zu kennen.

Euer Martin von der Gesundheitsecke



Region der
Lebensretter
OSTSACHSEN

Dein Retter
Ein Klick entfernt

Spenden Sie für AED's in Cunewalde!
Helfen Sie uns, Cunewalde mit automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs) auszustatten. Öffentlich und dauerhaft erreichbar - für uns alle!
Für Jedermann bei Notfällen in unmittelbarer Nähe oder für professionelle Lebensretter, die auf dem Weg zum Einsatzort das Gerät mitnehmen können. Mit einem AED kann die Überlebenschance bei einem Herzstillstand entscheidend erhöht werden. Ein Herzstillstand kann jeden treffen!

AED-Spendenkonto
Kontoinhaber: Region der Lebensretter e.V.
IBAN: DE44 6805 0101 0014 2252 73
Verwendungszweck „AED's für Cunewalde“
Bitte Adresse für Spendenbescheinigung angeben

#dukannstlebenretten
Für Ihre Sicherheit - Für Ihre Gesundheit - Für Ihr Leben!
Eine Initiative Ihrer Lebensretter aus Cunewalde und Umgebung

Foto: Copyright: Region der Lebensretter/ August Bierke

Blutspende in Cunewalde:
Am Mittwoch, den 2. September 2026 von 14:30 - 18:30 Uhr
Schiller-Schule Weigsdorf-Köblitz, Oberlausitzer Straße 21

Natur, Umwelt und Wetter

Im Juli Südwind ist des Bauern Liebling

Der Juli war dieses Jahr recht launisch. Regentage wechselten sich mit Sommertagen ab. Entsprechend waren auch die Temperaturwerte. Der heißeste Tag im Juli war Sonntag, der 26. Juli mit nur 28,2 °C in Weigsdorf-Köblitz und 28,9 °C in Halbau. Insgesamt wurden in Weigsdorf-Köblitz 12 und in Halbau 11 Sommertage gezählt. Unterm Strich lag der Monatsmittelwert in Weigsdorf-Köblitz bei 19,5 °C. In Halbau wurde ein Temperaturdurchschnitt von 18,4 °C errechnet. Das langjährige Mittel für Juli liegt bei 17,3 °C. Somit war der Juli trotz allem zu warm. Jedoch kommen bis zum Monatsende noch ein paar heiße Tage dazu. Der Juli begann mit ordentlichen Regenschauern. Spitzenwert war der Dienstag, der 14. Juli wo es in der Nacht zum Mittwoch beim Gewitter in Weigsdorf-Köblitz nur 11 mm und in Halbau 40 mm regnete. Bis zum Stichtag wurden in Weigsdorf-Köblitz nur 68 mm Niederschlag abgerechnet. In Halbau dagegen kamen 101,5 mm Regen zusammen. Das Soll liegt bei 105 mm. Der Juli war also bis zum Stichtag zu trocken. Nun wünschen sich die Kinder sicherlich noch einige schöne Sommertage, an denen sie sich im Wasser tummeln können.

Monika Hauser

Datum		Temperaturen in °C Halbau		Temperaturen in °C Weigsdorf-Köblitz	
Juli		Min.	Max.	Min.	Max.
Mi	01.	16,2	19,9	19,6	21,3
Do	02.	13,0	25,9	15,6	26,0
Fr	03.	13,1	21,1	15,7	22,0
Sa	04.	12,0	19,5	13,6	21,2
So	05.	13,3	21,9	15,8	22,9
Mo	06.	14,9	19,5	16,6	20,8
Di	07.	15,9	24,1	17,0	25,7
Mi	08.	11,7	21,2	14,5	21,0
Do	09.	12,0	23,1	13,2	22,7
Fr	10.	11,1	25,7	12,2	25,9
Sa	11.	14,1	25,3	13,4	25,4
So	12.	15,5	27,8	16,0	27,4
Mo	13.	15,7	27,1	16,6	27,0
Di	14.	17,3	26,0	17,3	26,7
Mi	15.	14,0	23,3	16,3	24,2

Do	16.	13,7	27,3	15,3	26,9
Fr	17.	18,2	28,8	18,3	29,1
Sa	18.	17,3	25,5	19,1	26,4
So	19.	12,7	19,1	15,6	20,1
Mo	20.	10,7	18,2	12,6	19,6
Di	21.	11,4	20,2	13,7	20,9
Mi	22.	10,2	20,2	12,3	21,6
Do	23.	10,7	16,9	14,5	18,9
Fr	24.	10,9	21,7	12,6	21,0
Sa	25.	10,7	26,9	10,8	25,7
So	26.	14,0	28,9	14,3	28,2
Mo	27.	15,9	21,3	17,7	21,9

Geschichtliches

Oberlausitzer Mundart - Cunewalder Worte des Monats

Auf geht's zur nächsten Runde in unserer Mundartrubrik. Und da haben wir zwei Begriffe gefunden: Einer stammt von einem interessierten Leser, der unsere Sprache durchaus beherrscht und täglich wohl auch pflegt. Der Zweite ist eine Erinnerung an unvergessliche Tage im Cunewalder Volksbad vor langer Zeit. Doch vorher der Rückblick auf unsere Worte seit Jahresbeginn 2026:
Januar: duttch und Scheittlbichse
Februar: ferzln und zu Lichtn gihn
März: danderwaajn und Rusinken an Kuppe
April: schlumpfern und Knittl
Mai: Zichn und itze
Juni: ausgetuttl und Toatterch
Juli: Fietl und Prinkl
Hier nun unsere Worte für August:
Hacksch – das männliche „Karnickel“, auch als Rammler bekannt
Eckenhoascher – beliebtes Fangspiel im Bad jeweils in den Ecken des 50 Meter Schwimmbeckens auf der Sprungturmseite
Weitere Vorschläge? Immer her damit!

M. Hempel

Verschiedenes

Hausflohmarkt – Alles muss raus!
Wo?
Hauptstraße 239 (ehem. Tischlerei Jeremies)
Wann?
15. August 2026, von 10:00 – 16:00 Uhr



48. Familienbörse
28.8.26 von 9.30 - 13 Uhr
Begegnungszentrum »Lausitzer Granit«
02708 LÖBAU, Äußere Zittauer Str. 47 b
(an der Südkreuzung)
Weitere Infos und Anmeldung für einen Stand (8 Euro) ab 1.2.26
boerse-lausitzergranit-loebau@web.de
Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!
Das Vorbereitungsteam

Thailand Traumreise 2027



Mit dem Konzerthighlight
„Nacht des Deutschen Schlagers“

FLY & HELP
Travel

Kommen Sie mit FLY & HELP Travel
an den Traumstrand von Khao Lak!

Frühbucher-Preis
p. P. ab
1.599 €

im DZ vom 17.04.-25.04.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis
Frankfurt inkl. Flug, Vollpension-
Plus und Konzert

Buchungscode:
LW26

Tauchen Sie ein in die Schönheit Thailands

Begleiten Sie uns in Ihrem nächsten Traum-Urlaub nach Thailand, Khao Lak! Das 4,5-Sterne-Resort „La Flora“, mit Vollpension-Plus-Verpflegung, liegt eingebettet in eine tropische Oase direkt am Meer und bietet Erholung pur. Der musikalische Höhepunkt ist die Konzernacht „Nacht des Deutschen Schlagers 2027“ – ein unvergesslicher Abend mit den Stars des deutschen Schlagers: Loona, Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff, Olaf Henning und Vincent Gross. Erleben Sie mit uns eine einzigartige Kombination aus Erholung, Musik und faszinierenden Eindrücken Thailands! Die Reise kann um die pulsierende Metropole Bangkok oder eine Rundreise durch Nordthailand verlängert werden und verspricht damit noch mehr einzigartige Erlebnisse.

Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«
- »Disco Pool-Party«



Live-Show
mit Reiner Meutsch

Musikalischer Höhepunkt »Nacht des Deutschen Schlagers 2027«



Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff,
Vincent Gross, Loona und Olaf Henning

www.schlager-thailand.de

Ausführender
Reiseverlauf!



INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flüge z. B. mit CONDOR in der Economy Class (Upgrades möglich)
z.B. bis Phuket und zurück
- Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen
- 4,5 Sterne Hotel „La Flora“ direkt am Strand
gelegen mit Vollpension-Plus-Verpflegung
- Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers“
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“
- Eintritt zur Pool Party mit DJ
- Verschiedene Ausflüge buchbar, wie z. B.
Schnorcheln, Tempeltour, Bootsfahrt u.v.m.
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch
tourVERS Touristik Versicherungs-Service GmbH)
- Upgrade ins 5 Sterne Nachbarhotel La Solaya
buchbar ab +150 € p. P. pro Woche

Zeitraum	Nächte	Option(en)	Preis p. P.
17.04. – 25.04.	7	Grundreise	ab 1.599 €
18.04. – 30.04.	10	Grundreise + Bangkok	ab 1.999 €
15.04. – 30.04.	14	Grundreise + Badeverlängerung	ab 2.199 €
16.04. – 05.05.	17	Kombination (Bangkok + Baden)	ab 2.599 €
13.04. – 28.04.	14	Rundreise „Goldenes Dreieck“	ab 2.999 €

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548
(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: reisen@fh-travel.de

Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke
der Prime Promotion GmbH



50 €
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner
Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute
und werden für einen Schulbau ver-
wendet. www.fly-and-help.de



Dienstleistungen mit Leidenschaft!



Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
Freie Kfz-Werkstatt

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
Fertigung von Holzprodukten

Tel.: (0 35 92) 3 47 14
Fax: (0 35 92) 3 47 13

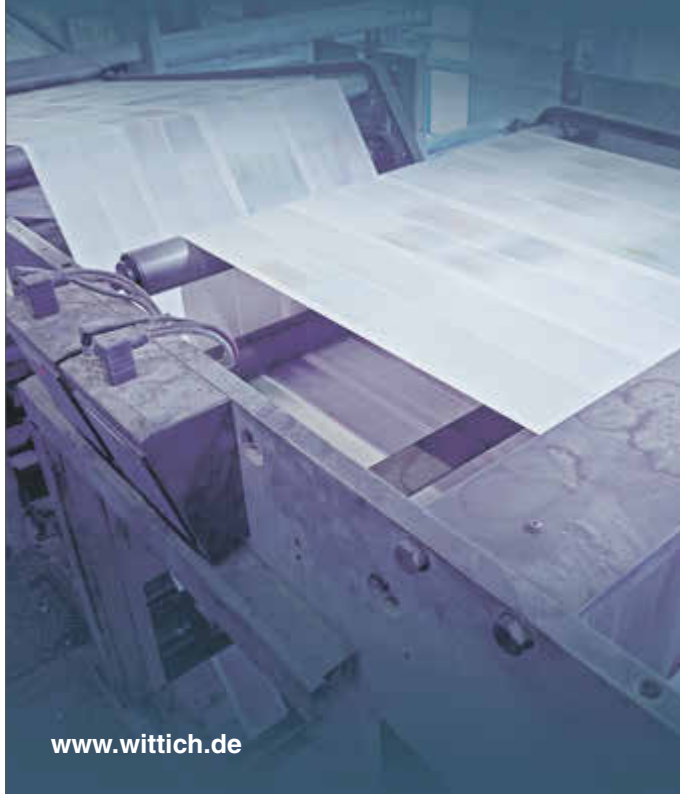


in Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u. a.

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

LOKALE INFORMATIONEN. AM LAUFENDEN BAND.



www.wittich.de

Über 5 Millionen Exemplare pro Woche an 3 Druckerei- Standorten in ...

**04916 Herzberg
(Brandenburg)**

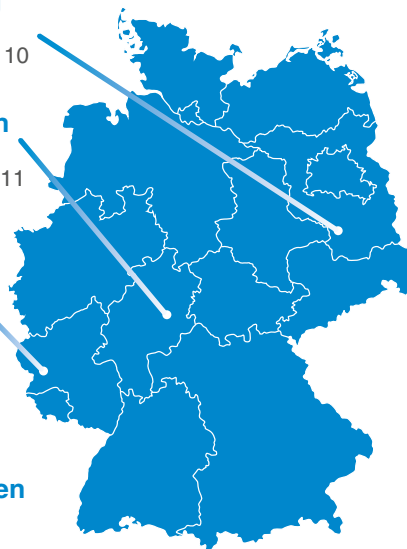
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**

Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)**

Europa-Allee 2



**Mit uns erreichen
Sie Menschen.**



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.



#gemeinsam #besser #fit

035938 9893-112



Alltagsbegleitung

Jetzt neu - mehr Infos online!

www.reha-salus.de

Klinik
für Ambulante
Rehabilitation

Praxis
für Physiotherapie
& Ergotherapie

Zentrum
für Medical
Fitness & Wellness

Verein
für Rehabilitation
& Gesundheitsförderung

Institut
für Betriebliche
Gesundheit

Hilfe in

schweren Stunden

Das Trauerportal
von LINUS WITTICH



trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



**Bestattungsunternehmen
Schröter**

02733 Cunewalde Kirchweg 6
(Bestattung & Blumenhaus)
Tel. (035877) 89 80 70

Tel. Tag und Nacht: (03591) 4 85 50

www.schroeter-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge - bitte sprechen Sie uns an.





 **vor Ort**

IHR FACHMANN



Natürliche Wärme für Zuhause

Anzeige

Fossile Brennstoffe wie Öl und Gas haben auf mittelfristige Sicht ausgedient. Alternativ gibt es effiziente und technisch ausgereifte Alternativen: Luft/Wasser-Wärmepumpen beispielsweise nutzen die Umgebungsluft, um das Zuhause behaglich zu erwärmen.

Der Gesetzgeber macht die Entscheidung für diese grüne Heiztechnik jetzt noch einfacher: Bis zu 45 Prozent gibt es als Zuschuss zurück. Die Basisförderung beträgt 35 Prozent. 10 Prozent kommen obendrauf, wenn die neue Wärmepumpe einen alten Ölkessel ersetzt. Die Geräte müssen allerdings die staatlichen Vorgaben erfüllen - das schaffen nicht alle. Hersteller wie Panasonic bieten Lösungen sowohl für den Neubau als auch die Altbaumodernisierung, die alle Fördervorgaben erfüllen. Mehr unter bit.ly/panasonic-heizungsfoerderung.

Energetischer Umbau

Anzeige

Renovieren, sanieren, umbauen: Wer ein älteres Haus gekauft oder geerbt hat und es nach eigenen Vorstellungen umgestalten möchte, steht häufig vor großen Aufgaben. An einer guten Planung, begleitet von kompetenter Beratung, führt kein Weg vorbei - auch wegen gesetzlicher Vorgaben in Bezug auf die energetische Sanierung und teils erheblicher Kosten. Das gilt besonders, wenn deutlich mehr gemacht werden soll, als nur die Wände zu streichen.

Wer seinen Altbau nach eigenen Vorstellungen gestalten und bauliche Veränderungen vornehmen möchte, sollte in jedem Fall Fachleute hinzuziehen. Wichtig ist eine gute und umfassende Planung des Sanierungsvorhabens im Austausch mit Architekten, Bausachverständigen oder Energieberatern.

Gut zu wissen, wenn es um staatliche Fördermittel geht, die die eigene Finanzierung entlasten können: Das 2022 verabschiedete Jahressteuergesetz enthält hierzu wichtige Neuerungen. Ab 2024 kann die Riester-Förderung auch zur energetischen Modernisierung von selbst genutztem Wohneigentum eingesetzt werden, nicht mehr nur für den altersgerechten Umbau. Von der BAFA gibt es zudem die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), die unter anderem den Einbau oder die Optimierung von Heizungsanlagen, Maßnahmen an der Gebäudehülle und verbesserte Anlagentechnik unterstützt. [spp-o](https://spp-o.de)

Mit dem Sanierungsfahrplan mehr Energie sparen

Anzeige

Angesichts der hohen Energiepreise ist das Interesse an energetischen Sanierungen älterer Gebäude stark gestiegen. Nur wie sollten Hauseigentümer dabei vorgehen, welche Maßnahme ist sinnvoll und welche Reihenfolge ist die richtige? Bei diesen Fragen können Energieberater vor Ort unterstützen. Sie nehmen eine Ist-Analyse des Altbaus vor und erstellen einen individuellen Sanierungsfahrplan. „In der Beratung zeigt sich sehr häufig, dass ein effizienter Wärmeschutz für die Fassade den ersten Platz auf dem Sanierungsplan einnehmen sollte“, erklärt Serena Klein, Sprecherin der Geschäftsführung des Industrieverbandes Hartschaum e. V. (IVH). Denn die Dämmung, beispielsweise mit EPS, verringert direkt und dauerhaft den Heizenergiebedarf des Eigenheims und wird daher auch staatlich gefördert. [djd 69221](https://djd.69221.de)

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



**Torsten
Kühn**

Kotschauer Straße 2
02708 Kleindehsa
Tel. (0 35 85) 83 34 36
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug

Ausbau Bergmann



*Ihr Ausbau-Partner
für Alt- und Neubau*

**Oberlausitzer Straße 14
02733 Cunewalde**

Tel. 01717133391
www.ausbau-bergmann.de

INNENAUSBAU ▽ BAUELEMENTE ▽ WÄRMEDÄMMUNG ▽ AKUSTIK



Foto: freepik.com/spp-o



Funk: 0152 / 53 83 71 43
www.diessner-haustechnik.de
E-Mail: michael.diessner@gmx.de

Dießner
Michael

**SANITÄR
HEIZUNG**

Hauptstraße 217
02733 Cunewalde
Telefon 035877 80718

H₂O meisterhaft aufgehoben!

**Neuinstallation sowie Wartung und Reparaturarbeiten
von Haustechnischen Anlagen im Bereich
Sanitär, Heizung und Klima**

CUNEWALDER
SEIT 2019
PROBIER WERKSTATT

CUNEWALDER PROBIER-WERKSTATT

HOFFEST

5 JAHRE SUDHAUS

AM **22.8.26**
AB 17 UHR

- FREUT EUCH AUF FRISCH GEZAPFTES BIER
- KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN VOM CZORNEBOH
- MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG MIT DER LIVEBAND „QUASI NE BAND“
- Blicke hinter die Kulissen wenn du neugierig bist, kannst du natürlich auch die Brauerei anschauen.

HAUPTSTRASSE 16, 02733 CUNEWALDE

★ DAS TEAM DER PROBIER-WERKSTATT FREUT SICH AUF EUCH. ★

www.probier-werkstatt.de

UNSERE EXPERTEN

mein
handwerker-regional.de
by LINUS WITTICH

Alle Fachwerke auf einen Klick!

Über **3.000** neue Brautkleider
zum Outlet-Preis ab **99,- €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen

Anprobetermin vereinbaren unter: **03591 3189909** oder **0151 42266500**

Passender Anzug gefällig?

Ihr Buch – in besten Händen.

KI unterstützt erstellt

**Ob Stadt, Gemeinde, Verein
oder Privatperson**

mit 50 Jahren Erfahrung gestalten
und drucken wir Ihr Buch.

Von der Idee bis zur fertigen
Publikation – professionell und
zuverlässig.

Jetzt informieren →

Walter Bosch

Medienberater • Druckermeister

Mobil: 0170 8347461

Telefon: 07476 391400

w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.



Das Beste der
LINUS WITTICH Medien AG

lausitz festival

25.08. – 13.09.2026



PASSION.

nach dem Roman von Amélie Nothomb

Schauspiel: Götz Schubert | Musik: Manuel Munzlinger

18:30 Uhr 6.9.
Dorfkirche Cunewalde

Tickets unter lausitz-festival.eu und an der Abendkasse.

Allgäu

Seenland erleben

Buchenberg · Sulzberg · Waltenhofen · Weitnau

Fordern Sie gleich Ihren
gratis Prospekt mit
Wandervorschlägen an!

- klare Naturseen
- Landleben pur
- zentrale Lage
- gemütliche Unterkünfte
- großes Wanderwegenetz

Hier geht's zu
unserer Seite



AllgauerSeenland.de

**ALLGÄUER
Seenland**

Rathausplatz 4
87477 Sulzberg

☎ 08376 / 920119
✉ info@allgaeuerseenland.de



HEIZUNG & SANITÄR
ALEXANDER SCHNEIDER

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Wartungsarbeiten

☎ 0172-3 45 47 71

Oberlausitzer Straße 17a - 02733 Cunewalde
Email: info@schneider-cunewalde.de
www.schneider-cunewalde.de



Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

mehr Raum für Ihre Ideen!

Siedlungsweg 1 · 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89912 · Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de · www.malerbetrieb-binner.de



seit 1866 *Unsere Welt braucht Wärme*

Kachelofenbau Marschner

Kaminbau
Fliesenleger
Meisterbetrieb

Töpferstraße 8
02681 Schirgiswalde-Kirschau
☎ 0 35 92 / 38 03 70
Funk 01 72 / 9 30 81 70
kachelofenbau-marschner@web.de
www.kaminbau-bautzen.de



20 Jahre



Ambulante Hauskrankenpflege
Yvonne Pesta GmbH

**Entspannt in den Urlaub ...
wir kümmern uns um Ihre Angehörigen**

**Nutzen Sie die
Verhinderungspflege
und genießen Sie Ihre
Auszeit mit dem guten
Gefühl, dass Ihre Lieben
bestens betreut werden.**

Am Raschaer Berg 28
02692 Großpostwitz
Telefon: 035938 / 98 55 0
Telefax: 035938 / 98 55 1
info@pflegedienst-pesta.de
www.pflegedienst-pesta.de



Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG

Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
OT Weigsdorf-Köblitz

02733 **CUNEWALDE**

TELEFON
035 877 / 8 94 30
0151 / 56 95 85 24

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

Hauptstraße 42
02681 Kirschau OT Rodewitz

035938 52 000
kontakt@tischlerei-glaser.de

seit 1924
TISCHLEREI Glaser
Handwerksmeister

**MÖBEL - KÜCHEN -
TREPPEN - INNENAUSBAU**

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA
RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht
- Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870